

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Förderung für moderne Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Kesselsdorf



Der Förderverein Feuerwehr Kesselsdorf e. V. erhielt eine Zuwendung in Höhe von 600 Euro aus dem Kommunalen Ehrenamtsbudget 2026 des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Gefördert wird damit die Anschaffung einer interaktiven Tafel für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Die Förderung deckt einen Teil der Gesamtkosten ab. Die verbleibenden Kosten übernimmt der Förderverein Feuerwehr Kesselsdorf e. V. aus eigenen Mitteln. Den Zuwendungsbescheid nahm der Vorsitzende des Fördervereins, Marco Müller, und der Wehrleiter der Ortsteilfeuerwehr Kesselsdorf, René Richter, am 12. Mai 2026 entgegen. Überreicht wurde der Bescheid durch den Bürgermeister Ralf Rother, im Namen des Landrates Michael Geisler. Mit der interaktiven Tafel soll die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen künftig noch anschaulicher und zeitgemäßer gestaltet werden.

Feuerwehrwissen lebt nicht nur von Theorie, sondern vor allem vom Verstehen, Mitmachen und Wiederholen. Ob Notruf, Brandschutzerziehung, Gerätekunde, Erste Hilfe und auch Einsatzabläufe gehören dazu. Teamübungen lassen sich somit mit Bildern, Videos, Skizzen und interaktiven Aufgaben deutlich leichter den Kindern und Jugendlichen vermitteln. Die neue interaktive Tafel unterstützt eine abwechslungsreiche und zeitgemäße Nachwuchsarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Ausbildungsinhalte können anschaulich vermittelt und gemeinsam erarbeitet werden. Dadurch werden Theorie und Praxis besser miteinander verbunden sowie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und das Interesse am Ehrenamt gestärkt. Der Förderverein Feuerwehr Kesselsdorf e. V. freut sich über die Unterstützung und sieht darin eine wichtige Investition in die Zukunft der Feuerwehr. Gefördert wurde diese Maßnahme durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Marco Müller, Förderverein Feuerwehr Kesselsdorf e. V.



Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit



Renate und Jochen Hennig aus Wilsdruff zur Eisernen Hochzeit am 27. 05.

Vorherige Terminvereinbarung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **30. Juni 2026** ist die Stadtverwaltung Wilsdruff ab **14:00 Uhr** ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung für Sie erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Wilsdruff

STADTFEST WILSDRUFF

21. August 2026

Kneipennacht von **19:00 Uhr bis 01:00 Uhr**

22. August 2026

Unterhaltungskonzert mit der Band „Merquerry“ von **19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

22. August 2026

Sommernachtsparty auf dem Marktplatz von **21:30 Uhr bis 01:00 Uhr** mit DJ Robert Drechsler (Eintritt frei)

30. August 2026

Frühschoppen mit Vogelschießen am Kleinbahnhof ab **11:00 Uhr**



Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0

Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister

463-111

Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Sekretariat Beigeordneter

463-112

Hauptamt

463-100

Bürgerbüro Wilsdruff

463-120

Standesamt

463-130

Vollzugsdienst/Ordnungs-
angelegenheiten

0172 3693900

Kämmerei/Kasse

463-205

Grund- und Gewerbesteuer

463-206

Bauamt

463-322

Straßenbeleuchtung

463-319

Winterdienst

463-322

Liegenschaften/Immobilien

463-314

Wohnungswesen

463-323

Bauhof

463-401

Für Seniorenarbeit Wilsdruff:

Ansprachpartner für
die Seniorenarbeit in

Braunsdorf:

Martina NoackTel. 0351/65854572

Grumbach:

Thomas Kurth-Loth . . .Tel. 0174/3042595

Helbigsdorf:

Wilfried Eberhardt . . .Tel. 035209/20682

Kaufbach:

Sonhild PostlerTel. 035204/794849

Kesselsdorf:

Fortuna Schiefelbein . .Tel. 035204/47722

Kleinopitz:

Monika BredbergTel. 035203/39261

Limbach:

Sylvia BuroTel. 035204/60812

Mohorn:

Ute BauerTel. 0174/9027270

Oberhermsdorf:

Karin BaumannTel. 0351/6503079

Wilsdruff:

Christa HandkeTel. 035204/48014



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

LEADER-Projekt:
Neugestaltung des Grundstückes Dorfhaus
Kleinopitz für das gemeinschaftliche Leben

Die Stadt Wilsdruff hat einen Fördermittelbescheid aus dem LEADER-Programm in Höhe von 362.000 Euro für die Neugestaltung des Grundstückes am Dorfhaus Kleinopitz erhalten. Damit können die seit längerem geplanten Maßnahmen zur Aufwertung des Areals nun umgesetzt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 482.442,33 Euro. Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss und deckt 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben ab. Der Fördermittelantrag wurde im August 2025 eingereicht. Hintergrund der Maßnahme ist der bauliche Zustand des ehemaligen Kulturhauses Kleinopitz, welches seit über zehn Jahren leer steht. Das Gebäude wurde im Jahr 1954 auf den Fundamenten einer ehemaligen Kriegsgefangenenbaracke errichtet. Über viele Jahrzehnte diente es als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt des Ortes. In den Jahren 2004/2005 wurde auf demselben Grundstück bereits das heutige Dorf- und Vereinshaus errichtet. Die Dorfgemeinschaft Kleinopitz hat sich aktiv in die Planungen eingebracht und Vorschläge für die zukünftige Nutzung des Areals unterbreitet. Diese Ideen bilden die Grundlage des nun geförderten Projektes. Vorgesehen sind der Abriss des ehemaligen Kulturhauses einschließlich der alten Klärgrube sowie die Beseitigung des damit verbundenen städtebaulichen Missstandes. Auf der freiwerdenden Fläche entsteht ein multifunktional nutzbarer Bereich, der unter anderem als Aufstellfläche für das gemeindeeigene Festzelt dienen wird. Darüber hinaus sind Nutzungen als Verkehrsgarten, Fahrradparcours, Basketballspielfläche und für weitere Freizeitaktivitäten vorgesehen.



Zur Verbesserung der Infrastruktur am Dorfhaus wird ein Sanitärcontainer mit einer barrierefreien Toilette errichtet. Dies stellt eine deutliche Verbesserung der bisherigen Situation dar, da derzeit lediglich jeweils eine Toilette für Damen und Herren zur Verfügung steht. Weiterhin ist der Bau einer Schutzhütte vorgesehen, die sowohl als Lagerraum als auch flexibel als Bühne oder Verkaufsstand genutzt werden kann. Zusätzliche Parkflächen einschließlich eines Behindertenparkplatzes schaffen bessere Bedingungen für Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen. Ergänzt werden die Maßnahmen durch eine ortsübliche, bienenfreundliche Bepflanzung entlang des geplanten Ballfangzaunes sowie durch die Herstellung neuer barrierefreier Wegeverbindungen. Dabei wird bewusst auf eine vollständige Versiegelung der Flächen verzichtet. Mit dem nun vorliegenden Fördermittelbescheid kann die Umsetzung des Projektes beginnen. Die Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Dorfkentrums von Kleinopitz und schafft attraktive Voraussetzungen für das gemeinschaftliche Leben, Vereinsarbeit und Veranstaltungen im Ort.

10-jähriges Dienstjubiläum Denise Budai

Denise Budai durfte am 1. Juni 2026 auf 10 Berufsjahre im EB KITA Wilsdruff bzw. dem vorherigen Kindergartenverein Wilsdruff e. V. zurückblicken. Denise Budai absolvierte 2016 bereits ihr Abschlusspraktikum der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in der Kita „Spatzennest“ Braunsdorf und konnte sich über eine nahtlose anschließende Anstellung im Unternehmen freuen. Ihr Einsatzort war in all den Jahren überwiegend die Kita „Spatzennest“. In den vergangenen 10 Jahren erlebte Denise Budai sowohl die Zeiten ständig steigender Kinderzahlen und später die Herausforderung plötzlich sinkender Kinderzahlen mit. Dabei war sie stets ein fester Bestandteil des Teams

und begleitete sehr viele Kinder erfolgreich auf ihrem Weg von der Eingewöhnung in der Kinderkrippe bis zur Verabschiedung in die Grundschule. Denise Budai ist darüber hinaus seit Jahren für die Arbeit der Einrichtung als Haus der kleinen Forscher zuständig und konnte mehrere Re-Zertifizierungen mit dem gesamten Team feiern.

Wir bedanken uns für die geleistete wertvolle und engagierte Arbeit und wünschen Denise Budai weiterhin viel Erfolg bei allen kleinen und großen Herausforderungen des täglichen Arbeitslebens im EB KITA Wilsdruff.

EB KITA Wilsdruff

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Verabschiedung von Rainer Rudolph

Ende Mai verabschiedeten wir unseren Mitarbeiter Rainer Rudolph feierlich in den wohlverdienten Ruhestand. Ab August 2003 war Herr Rudolph im Bauhof Kesselsdorf tätig. Ab November 2008 übernahm er die Stelle des Vorarbeiters im Bauhof Kesselsdorf. In seiner Funktion überzeugte er mit handwerklichem und organisatorischem Geschick und hatte immer ein offenes Ohr für alle Belange aus den Ortsteilen Braunsdorf, Kesselsdorf, Kleinopitz und Oberhermsdorf. Wir danken Herrn Rudolph recht herzlich für seine Arbeit im Bauhof Kesselsdorf und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, insbesondere Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.

Bauhof der Stadt Wilsdruff



25-jähriges Betriebsjubiläum von Steffen Christof Haustechnik

Ein besonderes Jubiläum konnte kürzlich in Herzogswalde gefeiert werden: Das Unternehmen Steffen Christof Haustechnik blickt auf sein 25-jähriges Bestehen zurück.



Aus diesem Anlass überbrachte der Beigeordnete der Stadt Wilsdruff, Carsten Hahn, die Glückwünsche der Stadtverwaltung und dankte dem Firmeninhaber für sein langjähriges Engagement und seine Verbundenheit mit dem Handwerk in der Region. Seit einem Vierteljahrhundert steht Steffen Christof Haustechnik privaten wie gewerblichen Kunden als zuverlässiger Ansprechpartner in den Bereichen Sanitärtechnik, Heizungsinstallation und Klempnerarbeiten zur Verfügung. Mit fachlicher Kompetenz, handwerklicher Qualität und Kundennähe hat sich der Betrieb über die Jahre einen guten Ruf weit über Herzogswalde hinaus erarbeitet. Die Stadt Wilsdruff gratuliert herzlich zum 25-jährigen Betriebsjubiläum und wünscht dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg, eine gute Auftragslage sowie alles Gute für die Zukunft.

Öffentliche Bekanntmachung

Digitale Grundschulanmeldung

Ergänzung zur Bekanntmachung „Schulanmeldung 2027/2028“ im Amtsblatt wir und hier – Ausgabe 10/2026:

Das Kultusministerium eröffnet nun für den kommenden Anmeldezeitraum zum Schuljahr 2027/2028 ergänzend und als Alternative zum bisherigen Anmeldeverfahren sachsenweit die Möglichkeit einer digitalen Anmeldung.

Eltern können ihr Kind im Zeitraum vom 1. August bis zum 15. September 2026 über fol-

genden Link an einer Grundschule anmelden: <https://schule.sachsen.de/gs-anmeldung>

WICHTIG: Die digitale Anmeldung ersetzt nicht den persönlichen Kontakt zur Schule. Ein Gespräch im Rahmen des Aufnahmeverfahrens bleibt weiterhin vorgesehen.

Fragen rund um die digitale Grundschulanmeldung können ab dem 22. Juni 2026 an digitale-schulanmeldung@lasub.smk.sachsen.de übermittelt werden.

Sitzung des Stadtrates

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, 25. Juni 2026, 19:00 Uhr**, im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof, Freiburger Allee 48, 01723 Wilsdruff (barrierefrei), statt.

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Donnerstag, 18. Juni 2026, 19:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1, 01723 Wilsdruff (barrierefrei), statt.

Sprechstunde der Friedensrichter

Hinweis zur Bürgersprechstunde

Bürgerinnen und Bürger können bei Fragen oder Beratungsbedarf künftig telefonisch unter 0162 2673564 oder per E-Mail an marco.broscheit@friedensrichter.de direkt einen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Kontakt zum Polizeistandort Wilsdruff

Telefon: 035204 20370

Alternativ erreichen Sie das Polizeirevier Freital unter der Telefonnummer 0351 647260.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wilsdruff 2025 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Entsprechend der Festlegungen des § 14 Absatz 2 SächsKitaG hat jede Kommune jährlich bis zum 30. Juni des Folgejahres die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihre Zusammensetzung und ihre Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen.

Dabei werden aktuell die Betriebskosten aller Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig von der jeweiligen Trägerschaft aus dem Jahr 2025 gemeinsam betrachtet und die Kosten separat für einen Krippen-, einen Kindergarten- und einen Hortplatz ermittelt.

Im Jahr 2025 entstanden folgende Betriebskosten:

1. Kindertageseinrichtungen
1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.402,37	596,60	315,53
erforderliche Sachkosten	185,23	185,23	123,49
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.587,60	781,83	439,02

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
vor SVJ* im SVJ*			
Landeszuschuss	286,18	286,18	190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	326,34	196,09	111,97
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	975,08	299,56	136,26

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.657,46
Zinsen	0,00
Miete	4.851,50
Gesamt	6.508,96

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	4,28	4,28	2,85

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €	
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	130,67
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	632,60
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	118,44
= laufende Geldleistung	881,71
freiwillige Angabe:	
weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	881,71

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h in €	
Landeszuschuss	321,18
Elternbeitrag (ungekürzt)	326,34
Gemeinde	234,19

Die tatsächliche Kostendeckung im Jahr 2025 durch Elternbeiträge stellt sich wie folgt dar:

	Betriebskosten pro Platz und Monat in €	Ø Elternbeitrag 2025 in €	Elternbeitrag in Prozent
Kinderkrippe 9h	1.587,60	326,34	20,55
Kindergarten 9h	781,83	196,09	25,08
Hort 6h	439,02	111,97	25,50

Verkehrseinschränkungen

Grumbach

Voraussichtlich **bis Ende Juni 2026** kommt es zu wiederkehrenden Einschränkungen im Bereich „Kastanienstraße“, „Begersweg“, „Petersmannweg“, „Lindenweg“, „Am unteren Bach“, „Bahnhofsring“, „Bahnhofsweg“, „Karl-Kirschen-Straße“, „Zum Gewerbepark“. Grund hierfür sind Arbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie.

Mohorn

Voraussichtlich **vom 13. Juli 2026 bis 18. Juli 2026** kommt es zu einer teilweisen Sperrung des Parkplatzes am Freibad „Waldbad“. Dieser Bereich muss als Ersatzhaltestelle und Wendeschleife für den öffentlichen Nahverkehr genutzt werden. Die reguläre Wendeschleife ist wegen einer Fahrbahnsanierung zur Beseitigung von Winterschäden voll gesperrt.

Kesselsdorf

Voraussichtlich **bis Mitte Juni 2026** kommt es zu wiederkehrenden Einschränkungen im Bereich „Wilsdruffer Straße“, „Oberhermsdorfer Straße“, „Schulstraße“, „Am Wüsteberg“, „Straße des Friedens“, „Steinbacher Weg“, „Oscar-Fichtner-Straße“, „Sachsenallee“, „Frankenring“, „Zum Alten Dessauer“, „Zur Alten Poststraße“, „Unkersdorfer Straße/Inselallee“. Grund hierfür sind Arbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie.

Kesselsdorf

Voraussichtlich **bis Ende Oktober 2026** kommt es zur Vollsperrung des „Zschoner

Ring“ zwischen den HNR. 30-34. Grund hierfür sind Arbeiten zur Instandsetzung/Erneuerung der Fahrbahn.

Kesselsdorf

Voraussichtlich am **2. Juli 2026** kommt es zur Sperrung der Parkplätze vor der Bäckerei „Am Markt“. Grund hierfür ist ein Umzug.

Wilsdruff

Voraussichtlich **vom 22. Juni 2026 bis 26. Juni 2026** kommt es zu einer Vollsperrung im Bereich „Umgehungsstraße“ Höhe HNr. 8. Grund hierfür ist eine Kranstellung sowie die Fertig-hausmontage.

Wilsdruff

Voraussichtlich **bis Ende August 2026** ist die Anschlussstelle Wilsdruff der BAB 4 (Auffahrt Richtung Dresden, Abfahrt aus Richtung Nossen) gesperrt. Außerdem kommt es zu Verkehrseinschränkungen auf der S177/Meißner Straße. Grund hierfür sind der Umbau der Anschlussstelle sowie die Errichtung eines Kreisverkehrs.

Wilsdruff

Voraussichtlich **vom 8. Juni 2026 bis 31. Dezember 2026** kommt es zu Einschränkungen der Parkmöglichkeiten im Bereich „Gartenweg“. Grund hierfür ist die Erneuerung der Grundstücksentwässerung sowie der Verlegung von Stromleitungen im Gehweg.

Kaufbach

Voraussichtlich **vom 8. Juli 2026 bis 10. Juli**

2026 kommt es zur Vollsperrung im Bereich „Unkersdorfer Landstraße/Oberstraße HNr. 53“. Grund hierfür ist eine Kranstellung.

Blankenstein

Voraussichtlich **vom 22. Juni 2026 bis 27. Juli 2026** kommt es zur Vollsperrung im Bereich „Waldhufenstraße“ zwischen Kirchweg und S36. Grund hierfür ist die Fahrbahnsanierung zur Beseitigung von Winterschäden.

Herzogswalde

Voraussichtlich **vom 29. Juni 2026 bis 2. Juli 2026** kommt es täglich von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr zur Vollsperrung „Zum Galgenberg“ zwischen „Am Sonnenhang“ und „Seitenweg“. Rettungsdiensten wird freie Fahrt gewährt. Grund hierfür sind Arbeiten zur Reparatur von Schachtabdeckungen im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“. Während der Bauarbeiten kann es im genannten Bereich zu Einschränkungen im Straßenverkehr sowie zu Lärmbelästigungen kommen.

Allgemein

Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise im Bereich der Arbeiten gebeten.

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Fundbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123 oder E-Mail: post@swwilsdruff.de erfragt werden:

- **Brillenfund** (2 Stück) am 02.12.2025 in Wilsdruff
- **1 Paar Fahrradhandschuhe** von Oktober/2025 in Grumbach
- **2 Schlüssel** vom 21.12.2025 in Kesselsdorf
- **1 Schlüsselbund** vom 01.01.2026 in Wilsdruff
- **1 Mobilfunktelefon** vom 19.01.2026 in Wilsdruff
- **2 Schlüssel** vom 25.01.2026 in Wilsdruff
- **2 Schlüssel** vom 06.02.2026 in Mohorn
- **1 Handyhülle** mit Bargeldfund vom 26.02.2026 in Wilsdruff
- **1 Schlüsselbund** vom 10.03.2026 in Wilsdruff
- **1 Schlüsselbund** vom 13.03.2026 in Grumbach
- **1 Ring** (vergoldet) vom 13.03.2026 in Grumbach
- **1 Herren-Fahrrad** vom 27.03.2026 in Kesselsdorf
- **1 Mobiltelefon** vom 30.03.2026 in Wilsdruff
- **1 Akku-Bohrschrauber** vom 26.04.2026 in Limbach
- **1 Kinderarmbanduhr** vom 03.05.2026 in Grumbach
- **Bargeldfund** vom 08.05.2026 in Wilsdruff
- **2 kleine Schlüssel** vom 27.05.2026 in Wilsdruff

Blutspende

► Kesselsdorf

Dienstag, 14. Juli 2026,
15:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 2,
01723 Kesselsdorf

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.



Wissenswertes

LAVENDELHOF
BERNSDORF

MONTAG, 29.06.2026
16.30-19 UHR

BESUCH UND VERKOSTUNG IN
YVONNE'S LAVENDELLÄDCHEN

ERLEBE DEN LAVENDELHOF BERNSDORF BEI
EINER FÜHRUNG RUND UM WIRKUNG, ANBAU,
PFLEGE UND NUTZUNG VON LAVENDEL.
ENTDECKE DIE VIELFALT DIESER BESONDEREN
PFLANZE UND IHRE
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN IM ALLTAG

FREU DICH AUF EINE VERKOSTUNG MIT KAFFEE,
KUCHEN UND LAVENDELSIRUP IN
VERSCHIEDENEN KREATIONEN

PREIS: 20 € MITGLIEDER / 25 € GÄSTE




Naschgarten Neumarkt

Für den Naschgarten am Neumarkt engagiert sich die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wilsdruff-Limbach. Andreas Däßler pflanzte am 1. Dezember 2024, von Familie Adam familiär tatkräftig unterstützt, fünf Obstbäume Niederstamm sowie fünf Beerensträucher und übernahm gleichzeitig die Patenschaft. Ein Baum und zwei Sträucher sind leider eingegangen. Die Kirchgemeinde wird sich wieder bei „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ bewerben, um den fehlenden Baum und die Sträucher im Herbst zu ersetzen.



Buch über den Wilsdruffer Kunstmaler Felix Funk erschienen



Er trug das Bild von der Stadt Wilsdruff weit über deren Grenzen hinaus. Seine Sicht auf die Jakobikirche und deren Umfeld war in den mittleren Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts regelmäßig auf großen Kunstausstellungen in Dresden zu sehen, aber auch in Berlin, München oder Chemnitz. Zudem wurden international vertriebene Kunst-drucke nach seinen Vorlagen hergestellt, Lithografien geschaffen, seine Aquarelle für Wochen- und Monatskalender verwendet und unzählige Ansichtskarten nach seinen Vorlagen gedruckt. Der „Felix-Funk-Blick“ war zweifellos einer der ersten bedeutenden Botschafter unserer Stadt. Nun ist ein Buch über Leben und Werk dieses 1905 in Wilsdruff geborenen Künstlers erschienen, der im Jahr 1933 sein Studium mit höchsten Auszeichnungen an der Kunstakademie in Dresden abgeschlossen hatte. Von da an fand er sich als freischaffender Künstler in Dresden in einem hochpolitischen Umfeld wieder.

Doch Felix Funk wollte keinen Systemen dienen, mied deren Nähe und Ideologie. Zur Anpassung an künstlerische Vorgaben war er kaum mehr als in eng gezogenen Grenzen und dem für eine öffentliche Karriere erforderlichen Umfang bereit. Das facettenreiche und auch spannende Künstlerleben

von Felix Funk wird in diesem Buch über eine breite Quellenbasis – darunter Ausstellungskataloge, Zeitungsberichte oder Privatbriefe des Künstlers selbst – sowie mittels weit über 100 Bildern beschrieben und illustriert. Das Buch kann ab **20. Juni 2026** in Wilsdruff über die Bücherstube Ines Siegemund am Markt bezogen werden.

Mario Lettau



„Tauluft“ (Aquarell von 1948), der „Felix-Funk-Blick“ auf Wilsdruff

Der Pokal hat sein Zuhause gefunden – Wilsdruffer C1 erneut Kreispokalsieger



Nach überzeugenden Siegen gegen den Höckendorfer FV, SC Freital II, SSV Neustadt/Sachsen und SV Pesterwitz erreichte unsere Mannschaft das Teambro-Kreispokalfinale am 30. Mai 2026 in Birkwitz-Pratzschwitz. Zum Kreispokal-Finalkracher erwartete das Team den Tabellenzweiten der Meisterunde SC Freital I. Beide Teams wurden

von zahlreichen Fans erstklassig unterstützt. Das Wilsdruffer Fan-Lager unterstützte mit Fan-Bannern, Fahnen, Trommeln, einer Posaune und stimmlich vor, während und nach dem Spiel fantastisch. Unsere Mannschaft begann, wie es sich für ein Finale gehört, hochkonzentriert und dominant. Nach vier Minuten hatten wir alle schon den Torschrei auf den Lippen. Nach einer feinen Kombination über den linken Flügel

flankt Luis aus vollem Lauf an den kurzen Pfosten, wo Luca Toni mit dem Kopf schön das lange Eck anvisierte; leider schlug der Ball gegen die Unterkante des Torgestänges, von da auf die Linie und wieder zurück ins Spielfeld. Dieser Angriff hätte ein Tor verdient gehabt. Kurze Zeit später, in der achten Minute, wieder eine tolle Kombination über links, Max und Luca Toni spielen die Freitaler Hintermannschaft mit ei-

Wissenswertes

nem einfachen Doppelpass aus. Der Freitaler Torhüter kann gerade noch den Ball vor den einschussbereiten Max klären. Unser Team war spielerisch, läuferisch und kämpferisch voll auf der Höhe und ließ Freital nicht zur Entfaltung kommen. In der 21. Spielminute, nach einem starken und präzisen Pass von Tomek in die Tiefe, drehte Luis am Strafraum ins Zentrum auf und ließ den Freitaler Torhüter mit einem über-
ragenden Linksschuss aus zehn Metern keine Chance. Endlich die hochverdiente 1:0 Führung für unser Team. Die Mannschaft wollte mehr und drängte vor der Pause auf das 2:0. Dann das nächste Highlight: nach einer starken Einzelaktion von Tomek krachte dessen 14 Meter Hammer ans Lattenkreuz. Auch hier hatte das Wilsdruffer Fanlager den Torschrei auf den Lippen. Mit einer völlig verdienten 1:0 Führung ging es in die Halbzeitpause. Die zweite Halbzeit begann wie die erste Halbzeit endete. Unsere Mannschaft schaltete schnell wieder in den sechsten Gang und setzte Freital dauerhaft unter Druck. Nach einem starken Solo über die rechte Seite zog Ben nach innen und zwang den Freitaler Torhüter zu einer überragenden Parade. Nur zwei Minuten später in der 39. Minute hatte Raffael nach einem Eckball von Luca Toni die Chance auf das 2:0. Die Freitaler konnten in höchster Not klären. Das Team merkte, dass ein 1:0 ein gefährliches Ergebnis sein kann und erhöhte weiter den Druck. Max servierte in der 61. Minute eine Freistoßflanke butterweich auf den langen Pfosten, wo Raffael, unser Kopfballmonster unnachahmlich zur völlig hochver-

dienten 2:0 Führung einnetzte. Den Spielern und den Fans war klar, dass die Vorentscheidung gefallen war, da von Freital weiterhin keine Torgefahr entwickelt wurde. Nach 74 Minuten endlich der Abpfiff, der Jubel bei den Spielern, beim Trainerteam und dem Fanlager konnte keine Grenzen mehr: Kreispokalsieger, Kreispokalsieger, Kreispokalsieger! Die Mannschaft ließ sich zu Recht vom Wilsdruffer Fanlager ausgiebig und gebührend feiern. Ein krönender Abschluss einer megastarken Kreispokalsaison. Nach dem Hallenkreismeistertitel im Januar

2026 der nächste Titel für die C1. Das soll aber noch nicht alles gewesen sein. Im Juni stehen für das Team als aktueller Tabellenführer der Meisterrunde noch zwei Punktspiele sowie im besten Fall die Finalsiege um den Kreismeistertitel auf dem Programm. Wenn die Mannschaft auch hier siegreich hervorgeht, wäre das Triple perfekt. Dafür wünschen wir dem Team weiterhin die Leidenschaft und Motivation, die sie im bisherigen Saisonverlauf gezeigt hat.

Kay Schubert, SG Motor Wilsdruff



Männliche D-Jugend der SG Motor Wilsdruff krönt starke Saison mit der Meisterschaft

Eine herausragende Saison liegt hinter der männlichen D-Jugend der SG Motor Wilsdruff. Mit großem Einsatz, viel Teamgeist und einer kontinuierlichen Entwicklung sicherte sich die Mannschaft die Meisterschaft in der

Regionsoberliga. Grundlage des Erfolgs war vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung. Besonders beeindruckend präsentierte sich die Defensive: Mit der besten Abwehr der Liga ließ das Team seinen Gegnern

nur wenige Chancen und legte damit den Grundstein für zahlreiche Siege und den Titelgewinn. Neben den sportlichen Erfolgen überzeugten die Jungs durch Fairness, Trainingsfleiß und einen starken Zusammenhalt. Jeder Spieler trug seinen Teil zum Gewinn der Meisterschaft bei und entwickelte sich im Laufe der Saison sowohl sportlich, als auch persönlich weiter.

Ein herzlicher Dank gilt den Eltern sowie allen Unterstützern und Fans, die die Mannschaft während der gesamten Saison begleitet haben. Mit Stolz blickt die männliche D-Jugend auf diese erfolgreiche Spielzeit zurück und freut sich bereits auf die kommenden Herausforderungen.

Ronny Schmidt
Trainer D-Jugend



Wissenswertes

Erste Erfahrungen für die neuen E-Jugend-Teams

Die neu formierten E-Jugend-Teams der SG Motor Wilsdruff und der HSG Weißeritztal sammelten am 7. Juni 2026 beim Sommerturnier der Sportfreunde Dresden ihre ersten wertvollen Erfahrungen. Die Kids traten erstmals als reine Mädchen- und Jungenmannschaften an. Hinzu kam, dass viele Spielerinnen und Spieler in der vergangenen Saison noch in der F-Jugend aktiv waren und nun ihre ersten Erfahrungen auf E-Jugend-Niveau sammeln konnten. Für einige Kinder war es außerdem der erste Einsatz auf dem Großfeld. Gegen teilweise bis zu zwei Jahre ältere Gegnerinnen und Gegner zeigten die Wilsdruffer Handballtalente großen Einsatz und viel Spielfreude. Besonders bemerkenswert war die Aufholjagd der Jungenmannschaft im ersten Turnierspiel gegen die Gastgeber. Nach einem 5:9 Rückstand gelang noch ein 14:9 Erfolg. Die Ergebnisse standen an diesem Tag jedoch nicht im Vordergrund. Viel wichtiger waren die Freude am Handball, der Teamgeist und die wertvollen Erfahrungen, die für die kommende Saison 2026/2027 mitgenommen wer-

den konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, Geschwistern und Fans, die unsere Teams in Dresden lautstark unterstützt haben.

Handballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2016 und 2017, die den Sport einmal auspro-

bieren möchten, sind herzlich willkommen. Für ein Schnuppertraining ist eine Anmeldung unter kinderhandball-wilsdruff@t-online.de möglich.

Sebastian Wutzler



Erfolgreiche Saison der Handball-F-Jugend der SG Motor Wilsdruff

Die jüngsten Handballerinnen und Handballer der SG Motor Wilsdruff blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück. Insgesamt trainierten und spielten rund 30 Kinder in drei Mannschaften: F1 (Jahrgang 2017, männlich), F2 (Jahrgänge 2017/18, weiblich) und F3 (Jahrgang 2018, gemischt). Betreut und trainiert wurden die Teams von Florian und Karolin Bittner, Conny Urbschat sowie seit Kurzem von B-Jugendspieler Malia Resch. An den Spielta-

gen unterstützte außerdem Spielerpapa Stefan das Trainerteam.

F1 – Staffelsieger und Regionsmeisterschaft

Die F1 zeigte von Beginn an starke Leistungen und sicherte sich souverän den Staffelsieg. Auch in der anschließenden Bestenermittlung überzeugte die Mannschaft mit einem hervorragenden zweiten Platz. Damit qualifizierte sich

das Team für die Regionsmeisterschaft und krönte eine starke Saison.

F2 – Großer Entwicklungsschritt der Mädchen

Die Mädchen der F2 konnten die Erfahrungen aus der Vorsaison hervorragend nutzen. Während zunächst die Grundlagen wie Werfen, Fangen und Pellen im Vordergrund standen und viele Niederlagen zum Lernprozess gehörten, zeigte sich in dieser Saison die tolle Entwicklung des Teams. Von Anfang an konnte die Mannschaft mit den stärksten Gegnern mithalten. Lediglich die Chancenverwertung verhinderte eine noch bessere Platzierung. Mit dem erreichten vierten Platz können die Spielerinnen dennoch sehr stolz auf sich sein.

F3 – Starker zweiter Platz für die Jüngsten

Auch unsere jüngsten Handballerinnen und Handballer überraschten mit tollen Leistungen. Nach einer spannenden Saison sicherte sich die F3 den zweiten Platz ihrer Staffel. Die Entscheidung fiel erst im letzten Wertungsspiel, in dem sich unser Team bei Punktgleichheit den zweiten Platz hinter dem ungeschlagenen HVS Dresden sichern konnte. Ausschlaggebend war am Ende der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften.

Besonders erfreulich war die Entwicklung aller Kinder. Sowohl im Zusammenspiel, als auch im



Wissenswertes

Spielverständnis und im Miteinander waren deutliche Fortschritte zu erkennen. Die große Begeisterung der Kinder und ihr Einsatz im Training machten diese Erfolge erst möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Ab-

bau der Tore, am Kampfgericht sowie bei der Versorgung an den Heimspieltagen. Ohne dieses Engagement wäre eine solche Saison nicht möglich gewesen. Damit wir auch in Zukunft erfolgreich Handball spielen können, suchen wir Kinder der Jahrgänge 2019 und 2020 für unsere F-Jugend. Wer Spaß an Bewegung, Team-

geist und Handball hat, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und ein Probetraining zu absolvieren. Alle interessierten Eltern können sich per E-Mail unter kinderhandball-wilsdruff@t-online.de melden.

Sebastian Wutzler

Starker Auftritt der Leichtathleten der SG Motor Wilsdruff bei der Mai Athletik in Freital-Weißig

Am 30. Mai 2026 präsentierten sich die Athletinnen und Athleten der SG Motor Wilsdruff bei der Mai Athletik 2026 in Freital-Weißig in beeindruckender Form und sorgten mit zahlreichen Siegen, Podestplätzen und starken persönlichen Leistungen für Begeisterung. Besonders die jüngsten Starterinnen der U10

zeigten einen herausragenden Wettkampftag. Sowohl im 50-Meter-Lauf, als auch im Weitsprung gingen alle Podestplätze nach Wilsdruff. Im Sprint siegte Runa Barth, Marit Wutzke wurde Zweite und Emelie Uhlmann holte Bronze. Im Weitsprung siegte Runa Barth erneut mit starken 3,85 Metern, Emelie Uhlmann wurde Zweite und Marit Wutzke holte hier Platz 3. Im Schlagballwurf setzte Emelie Uhlmann ein weiteres Ausrufezeichen und siegte mit starken 27,00 Metern und 6,5 Metern Vorsprung. Marit Wutzke holte eine gute Silbermedaille.



Bei den Jungen der U10 überzeugte Nils Forke. Er gewann den 50 Meter Sprint sowie den Weitsprung. In der U12 zeigte Jasmin Uhlmann über



50 Meter eine starke Leistung und sprintete in 7,92 Sekunden auf den zweiten Platz. Ihre Vereinskameradin Anna Petersen glänzte gleich in mehreren Disziplinen. Über 50 Meter wurde sie Dritte, über 60 Meter Hürden gewann sie souverän und im Weitsprung sprang sie hervorragende 4,24 Meter und wurde Zweite. Im Schlagballwurf erreichte sie ebenfalls den zweiten Platz. Damit gehörte sie zu den vielseitigsten Athletinnen des gesamten Wettkampftages.

In der U14 erreichte Elisa LeBlanc im Hochsprung den dritten Platz. Ylvi Szekeley, ebenfalls U14, erreichte im Speerwerfen mit 25,13 Metern Platz 3.

Insgesamt zeigte die SG Motor Wilsdruff bei der Mai Athletik 2026 eine beeindruckende Breite und Stärke im Nachwuchsbereich. Die vielen Siege, Podestplätze und persönlichen Bestleistungen unterstreichen die hervorragende Arbeit im Training und machen Lust auf die kommenden Wettkämpfe der Saison.

Sandy Uhlmann
Abteilung Leichtathletik

„Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ Jetzt bewerben, wer im Herbst 2026 pflanzen möchten!

„Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss zum Doppelhaushalt 2025/2026). Die Initiative wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL) - Landesverband Sachsen e. V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e. V. Landesverband Sachsen umgesetzt. Mitmachen können fast ALLE, z. B.: Kleingarten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen. Ausgeschlossen sind ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Mit den Obstbäumen wird ein kleines Refugium für Insekten, Schmetterlinge, Vögel und eine Vielzahl anderer kleiner Tiere geschaffen. Der „Le-

bensraum Obstbaum“ kann, wenn auch das Umfeld entsprechend gestaltet wird, den Mitgliedern ihrer Organisation, Kindern und Jugendlichen anschaulich viele Zusammenhänge im ökologischen Kreislauf verdeutlichen. Und letztendlich soll das frische Obst, das eines Tages hoffentlich geerntet wird, kleine und große Esser begeistern und den Wert von gesunden, regionalen Lebensmitteln erlebbar machen. Um schnelle Erfolge zu sehen, kann man zusätzlich noch bis zu fünf Beerensträucher (Him-, Stachel- oder Johannisbeere) erhalten.

Die Bewerbung muss bis zum **4. September 2026** beim DVL-Landesverband Sachsen eingegangen sein. Näheres und das Formular:

<https://dvl-sachsen.de/de/62/p1/-obstbaeume-formular.html>

Wissenswertes

Tanzteam Wilsdruff auf Erfolgskurs – Erfolge im Show Dance und JMC auf regionaler und nationaler Bühne

Die vergangenen Wochen waren für das Tanzteam Wilsdruff von zahlreichen Wettkämpfen und beachtlichen Erfolgen geprägt. Sowohl im Show-Dance-Bereich, als auch im Jazz und Modern/Contemporary (JMC) konnten die Tänzerinnen aller Altersklassen starke Ergebnisse erzielen und sich mehrfach für weiterführende Meisterschaften qualifizieren.

Ein Höhepunkt war der Freitaler Dance Cup am 30. Mai 2026, bei dem die Show-Dance-Gruppen des Vereins ihr Können präsentierten. In der Kategorie Kinder-Show-Dance erreichte „bisou“ den 4. Platz, während sich „coco“ auf Rang fünf platzierte. Bei den Juniorinnen ertanzte sich die „smile“ einen hervorragenden 2. Platz. Ebenfalls einen sensationellen 2. Platz belegte die Junioren-Show-Dance-Gruppe „fireflies“. In der Kategorie Erwachsene erreichte „flashy“ den 4. Platz. Die Ergebnisse spiegeln die erfolgreiche Arbeit in den unterschiedlichen Tanzbereichen des Vereins wider und zeigen die große Bandbreite des Tanzteams Wilsdruff. Zeitgleich wurde auch im Ligabetrieb des Jazz und Modern/Contemporary um wichtige Platzierungen gekämpft. Beim Saisonfinale der Oberliga in Döbeln sicherte sich „bonne caprice“ den 3. Platz. Dank konstant starker Leistungen über die gesamte Saison hinweg erreichte das Team den 2. Platz in der Gesamtwertung und wurde damit Vizemeister der Oberliga. Gleichzeitig qualifizierten sie sich für das Relegationsturnier am 13. Juni 2026 in Großostheim, wo es um den potenziellen Aufstieg in die Regionalliga geht.

Auch die Nachwuchsteams sorgten für weitere Erfolge. Beim Saisonfinale der Kinderverbandsliga am 31. Mai 2026 in Döbeln belegte die Formation „coeurs“ den 2. Platz. In der Abschlusstabelle der Saison bedeutete dies Rang drei und die Qualifikation für die Regionalmeisterschaften Nord der

Kinder. Dort bestätigten die jungen Tänzerinnen eine Woche später in Schöningen ihre starke Form und erreichten mit dem 4. Platz die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Wuppertal.

Am 31. Mai 2026 gingen die Jugendtänzerinnen von „équipage“ bei den Regionalmeisterschaften Nord in Wolfenbüttel an den Start. Mit einem starken 3. Platz qualifizierte sich das Team ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften am **20. Juni 2026 und 21. Juni 2026** in Wuppertal.

Für einen weiteren Erfolg auf nationaler Ebene sorgte die Formation „Art Inspiration“. Beim Saisonfinale der 1. Bundesliga am 6. Juni 2026 in Ludwigsburg erreichte das Team den 7. Platz in der Gesamtwertung der höchsten deutschen Liga und sicherte sich damit auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Bonté hat ihr letztes Saisonturnier am 13. Juni 2026 in der 2. Bundesliga in Großostheim, hier geht es ebenfalls um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Damit werden die JMC-Formationen des Tanzteams Wilsdruff in den kommenden Wochen auf wichtigen Turnieren vertreten sein. Während die Show- und Contemporary-Gruppen beim Freitaler Dance Cup ihre Leistungsstärke unter Beweis stellten, konnten die JMC-Formationen im Ligabetrieb und bei den Regionalmeisterschaften zahlreiche Qualifikationen erreichen. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die erfolgreiche Arbeit des Vereins in allen Alters- und Leistungsklassen und machen deutlich, dass das Tanzteam Wilsdruff sowohl regional, als auch deutschlandweit zu den leistungsstarken Tanzvereinen gehört.

Tanzteam Wilsdruff e. V.



Feiern für den guten Zweck – Danke an den Karnevalsclub Wilsdruff

Wir vom Verein Löwenträne e. V. möchten uns von ganzem Herzen beim Karnevalsclub Wilsdruff für die großzügige Spende bedanken, die in der letzten und vorletzten Saison für uns gesammelt wurde. Karneval steht für Lebensfreude, Gemeinschaft und Momente voller Lachen. Wir begleiten Menschen in Zeiten des Abschieds, der Trauer und des Schmerzes. Auf den ersten Blick mögen diese Welten weit voneinander entfernt sein. Doch sie haben etwas Wesentliches gemeinsam: Menschen halten zusammen. Gerade hier in der Stadt Wilsdruff zeigt sich, wie wertvoll dieser Zusammenhalt ist. Wenn Vereine andere Vereine unterstützen, entsteht etwas Besonderes. Es wird sichtbar,

dass Freude und Leid ein Teil unseres gemeinsamen Lebens sind. Es gibt Zeiten, in denen wir ausgelassen und fröhlich feiern. Genauso wichtig ist es, Menschen in schweren Zeiten nicht allein zu lassen. Die Spende des Karnevalsclub in Höhe von 500 Euro ist für uns eine wichtige finanzielle Unterstützung. Vor allem aber ist sie ein Zeichen von Solidarität, regionaler Verbundenheit und menschlicher Nähe.

Im Namen der Kinder, Jugendlichen und Familien, die wir durch die Trauer begleiten, sagen wir von Herzen: Danke!

Löwenträne e. V.

Mehr Informationen:



Stadt Wilsdruff



@stadt.wilsdruff



Wissenswertes

14 TAGE HERRENZIMMER



DAS AKUSTIK COVER DUO

DAS BESTE AUS ROCK & POP
VON DEN
60ERN BIS ZU DEN 2000ERN
— ZWEI TYPEN UND DREI AKKORDE —



Am Freitag den
03.07.26 ab 18:00 Uhr
im Biergarten
Rittergut Limbach



INSTAGRAM.COM/14_TAGE_HERRENZIMMER_



Wissenswertes



Veröffentlichungen Dritter

Veröffentlichungen Dritter



Die Volkshochschule informiert

Aquarellmalerei – Kreativität mit Farbe und Licht

In diesem Kleingruppenkurs lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Aquarellmalerei kennen und vertiefen ihre Fähigkeiten durch verschiedene Mischtechniken. Vermittelt werden Kenntnisse zu Farbanordnung, Perspektive, Komposition sowie Licht- und Schattenwirkung. Ob Landschaften oder naturalistische Motive – die vielseitige Aquarelltechnik bietet zahlreiche Möglichkeiten für kreativen Ausdruck.

26F20111F, Aquarellmalerei - Kleingruppenkurs
Samstag, 4. Juli 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr,
1 x 4 LE, Wilsdruff, Kleinbahnhof, 24 Euro

Informationen und Anmeldungen:

- Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, Telefon: 03501 710990
- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstraße 34, Telefon: 0351 6413748
- E-Mail: info@vhs-ssoe.de
- Internet: www.vhs-ssoe.de

Die Wilsdruff-App



MUNIPOLIS



Veröffentlichungen Dritter

Diskussion um Windkraftpläne

Momentan liegt der Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge öffentlich aus. Das Beteiligungsverfahren läuft noch bis zum **6. Juli 2026** (Entwurf Sachlicher Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung | Beteiligungsportal).

Hintergrund der Planung ist die im Jahr 2022 auf Bundesebene beschlossene Vorgabe (das sogenannte Wind-an-Land-Gesetz), nach der die Länder verpflichtet sind, einen Flächenbeitrag für die Ausweisung von Gebieten zur Errichtung von Windkraftanlagen zu leisten.

Das Hauptanliegen des Bundes besteht darin, dem festgestellten Defizit an verfügbaren Flächen für den Ausbau der Windenergie entgegenzuwirken und die Förderung dieser erneuerbaren Energiequelle in Deutschland wesentlich voranzutreiben. Dies erfolgt mit dem übergeordneten Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zu verringern und die Vorgaben des Bundes-Klimaschutzgesetzes zu erfüllen. Danach muss bis zum Jahr 2045 Treibhausgasneutralität erreicht werden.

Der Freistaat Sachsen hat diese Aufgabe auf die vier Regionalen Planungsverbände im Freistaat übertragen und diese damit dazu verpflichtet, bis zu den im Windenergieflächenbedarfsgesetz festgelegten Fristen

- 1,3 Prozent der Landesfläche bis zum **31. Dezember 2027**
- 2 Prozent bis zum **31. Dezember 2032**

rechtsverbindliche Planungen zur Bereitstellung der entsprechenden Flächen zu erarbeiten und vorzulegen. Mit der momentan vorliegenden Planung, versucht der hiesige Regionale Planungsverband diesen gesetzlichen Verpflichtungen durch Bund und Land nachzukommen.

Die große Herausforderung besteht nun darin, geeignete Flächen für die Nutzung von Windenergie zu identifizieren. Dabei steht neben den umweltfachlichen Faktoren die Vereinbarkeit des Schutzes des Menschen und eine zumutbare Belastung auf kommunaler Ebene im Vordergrund. In diesem Zusammenhang hat die beschlussfassende Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes zwei wesentliche Entscheidungen getroffen:

- Einhaltung eines Mindestabstands von 1.000 Metern zu jeglicher Wohnbebauung (Hiervon ausgenommen sind bestehende Gebiete mit modernen Windenergieanlagen oder Gebiete, die bereits nach § 2 Nummer 1 Buchstabe a Windenergieflächenbedarfsgesetz als Windgebiet ausgewiesen sind) sowie
- Festlegung eines maximalen Anteils von Vorranggebieten innerhalb einer Kommune von höchstens vier Prozent der gesamten kommunalen Fläche.

Innerhalb der stark eingeschränkten Handlungsspielräume bemüht sich der Regionale Planungsverband, dessen Entscheidungsgremien aus Vertretern der beteiligten Landkreise und der Landeshauptstadt Dresden zusammengesetzt sind, eine Planung zu erarbeiten, die die verbleibenden Optionen zur Steuerung der Flächenausweisung versucht zu nutzen.

Dabei ist es von großer Bedeutung, in diesem Prozess auch konstruktive Hinweise und Anregungen von außen einzubringen. Demgemäß sind neben dem Landkreis auch die einzelnen Kommunen als Träger öffentlicher Belange dazu angehalten, im aktuellen Verfahren ihre Stellungnahmen einzureichen. Damit können sie dem Planungsverantwortlichen bedeutsame Hinweise und Forderungen für die Gestaltung des Plans mit auf den Weg geben. Gleichzeitig sind auch die Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine zur Stellungnahme aufgefordert.

Was passiert, wenn kein Beschluss zustande kommt?

Eine pauschale Ablehnung der Planung würde keinen echten Nutzen bringen. Liegt bis zum festgelegten Stichtag **31. Dezember 2027** keine gültige Planung vor, die einen Flächenanteil von 1,3 Prozent in Form von Vorranggebieten der Windenergienutzung ausweist, würden umfangreiche Sanktionsmaßnahmen in Kraft treten.

Die Konsequenz wäre, dass in der betroffenen Planungsregion ausschließlich die bundesrechtlichen Vorgaben für den Bau von Windkraftanlagen Anwendung fänden. Dies wiederum hätte zur Folge, dass der Bau von Windkraftanlagen, sofern keine rechtlichen, harten Ausschlusskriterien vorliegen, unter Berücksichtigung aller relevanten Vorteile und Regelungen (bspw. § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz oder § 26 Absatz 3 Bundesnaturschutzgesetz) erfolgen kann. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob es sich um eine einzelne Anlage oder einen gesamten Windpark handelt.

Gleichzeitig würde die bisher gültige Abstandsregelung der Sächsischen Bauordnung durch die Bestimmungen des § 249 Absatz 10 Baugesetzbuch ersetzt. Damit wäre der Abstand zu angrenzenden Gebäuden oder Gebieten nur noch durch die optisch bedrängende Wirkung der Anlagen sowie durch die Vorgaben der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) begrenzt, was im schlimmsten Fall zu einem Abstand zwischen Anlage und Wohnbebauung von 600 Metern führen könnte.

Diese Regelungen sowie alle anderen Maßnahmen, die der Bundesgesetzgeber zur Beschleunigung der Windenergieplanung verabschiedet hat, würden erst mit der rechtlichen Umsetzung des vorgeschriebenen Flächenzieles von 1,3 Prozent wieder ihre Wirkung verlieren. Bis zu diesem Zeitpunkt würde es auch an einer gezielten Steuerung der Flächenzuweisung fehlen.

Ausblick: Erwartungen an die künftige Entwicklung

Kommt ein Beschluss zum Teilregionalplan Wind zum **31. Dezember 2027** zustande, würde dieser in einem ersten Schritt nur mögliche Flächen zur Errichtung von Windkraftanlagen aufzeigen. Alle anderen Flächen, die nicht als Vorranggebiete eingestuft sind, würden von der Errichtung derartiger Anlagen ausgeschlossen werden.

Für die konkrete Umsetzung geplanter Vorhaben innerhalb der festgelegten Vorranggebiete sind weitere Maßnahmen erforderlich. Neben dem direkten Flächenzugriff müssen vor dem Bau der Anlagen Genehmigungsverfahren gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz durchgeführt werden, welches weiterer detaillierter Plandokumente benötigt, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen werden kann.

Auch auf überregionaler Ebene sind weitere Genehmigungen und Maßnahmen erforderlich, um die potenziellen Vorranggebiete nutzen zu können. Dazu zählen insbesondere der gezielte Ausbau des Stromnetzes und die Schaffung von Speicherkapazitäten. Gerade dieser Aspekt ist aus Sicht der Landkreisverwaltung unzureichend berücksichtigt und bildet einen zentralen Kritikpunkt in deren Stellungnahme.

Das Windenergieflächenbedarfsgesetz sieht eine zweite Planungsphase vor. Bis zum 31. Dezember 2032 sind demgemäß die Bundesländer dazu verpflichtet, weitere Flächen für die Windenergie zu identifizieren. Für den Freistaat Sachsen würde diese Vorgabe bedeuten, dass bis zu diesem Stichtag zwei Prozent der Landesfläche für die Nutzung von Windenergie bereitgestellt werden müssen. Diese Verpflichtung wurde gemäß § 4a Absatz 2 des Landesplanungsgesetzes ebenfalls auf die regionalen Planungsverbände übertragen.

Ob jedoch nach einer vom Bund gemäß § 7 Absatz 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz durchzuführenden Evaluierung der Planungsziele an den bestehenden Vorgaben festgehalten oder Änderungen vorgenommen werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Landratsamt Pirna

Veröffentlichungen Dritter



Wir, die SachsenEnergie, versorgen Ihre Stadt künftig mit schnellem Glasfaser-Internet aus der Region, für die Region. Wilsdruff wird im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus an das Glasfaser-Netz angeschlossen. Wir möchten Ihnen hier einen aktuellen Stand zu den Bauarbeiten in der Stadt und den Ortsteilen geben.

■ Baustand:

Die Stadt Wilsdruff mit ihren Ortsteilen ist in verschiedene Bauabschnitte unterteilt. Der Fortschritt der Bauarbeiten hängt von mehreren Faktoren ab: den Witterungsbedingungen, der Priorisierung parallellaufender Bauprojekte, städtische Verkehrsleitungen sowie der koordinierten Zusammenarbeit der bauausführenden Unternehmen vor Ort. Auch Ferienzeiten und Feiertage beeinflussen den sichtbaren Baufortschritt. Insgesamt sind 300 Hausübergabepunkte bereits fertiggestellt.

Mit Beginn des bauoffenen Wetters im März sind die Bauarbeiten in den Ortsteilen wieder gestartet.

Vor allem in **Kesselsdorf** konnten aufgeschobene Arbeiten wieder aufgenommen werden und die Querung der B173 im Bereich der Unkersdorfer Straße durchgeführt werden. Die Tiefbauarbeiten in diesem Ortsteil sind zu 75% abgeschlossen. Offene Längstrassen auf der Sachsenallee, Straße des Friedens, Christian-Klengel-Straße und Zur Alten Poststraße werden im Laufe des Sommers noch realisiert.

Die Inbetriebnahme des Gewerbegebietes musste leider auf den **30. Juni 2026** verschoben werden, da nach Prüfung einige technische Nacharbeiten nötig wurden, um einen komplett reibungslosen Ablauf der Inbetriebnahme zu gewährleisten.

Weiterhin wurden in **Kleinopitz** restliche Teile der ausstehenden Längstrasse gebaut und die bereits vorhandenen Hausanschlüsse angebunden. Ebenso wurde in **Braunsdorf** viel Tiefbau durchgeführt und die Eigentümer nochmal erinnert, dass aufgrund des aktiven Baus noch die Chance eines Anschlusses besteht. Dort werden die Tiefbauarbeiten auch noch bis Ende des Sommers anhalten und kleinere Restarbeiten erledigt werden. Die Verbindung nach **Grumbach** kann leider dieses Jahr nicht mehr realisiert werden, da die Verbindungsstraße für ein kurzfristiges Bauprojekt des Landesamtes für Straße und Verkehr als Umleitungsstraße ausgewiesen ist und somit nicht gesperrt werden darf für anderweitige Baumaßnahmen.

In **Braunsdorf** wird der letzte Teil in der Gartenstraße zusammen mit einer Strom Mitverlegung im Sommer 2026 begonnen. Ebenso wurden auch Glasfaserverlegearbeiten in den Häusern durchgeführt.

Zwischen **Helbigsdorf** und **Herzogswalde** wird der Bau entlang der Verbindungsstraße zwischen beiden Ortsteilen in den Sommerferien baulich umgesetzt.

In der **Stadt Wilsdruff** stehen noch die Erdgas Baumaßnahmen auf der Freiburger Allee am Ortsausgang aus. Dadurch werden sich hier die Breitbandarbeiten auf das Frühjahr 2027 verschieben, um den letzten Teil nach Grumbach noch baulich fertig zu stellen.

■ Baustarts und -weiterführungen auf Ortsteile:

Grund	Baustand: Tiefbau zu 95% abgeschlossen Inbetriebnahme Ende Q4 2027 durch LKW-Fahrverbot in Stadt Wilsdruff verzögert am Netz
Herzogswalde	Baustand: Q3 2026 Inbetriebnahme Anfang Q3 2027 Straßensanierung B173 und Autobahnbauarbeiten mussten priorisiert werden
Mohorn	Baustand: im Bau (Förderprojekt), eigenwirtschaftliche Lückenschluss ab Q3 2026 (Nachtragsprojekt vom Sommer 2025) Inbetriebnahme: Ende Q3 bis Q4 2027 B173 – Tiefbauverbindung bis an die Ortsausgänge fertiggestellt, Nebenstraßen alle Tiefbauarbeiten fertiggestellt
Braunsdorf	Baustand: zu 95% Tiefbau abgeschlossen, Straße Alte Gärtnerei weiterhin offen aufgrund der geplanten Strom Mitverlegung – Fertigstellung Herbst 2026 Inbetriebnahme: Anfang Q3 2026 Glasfaserverlegearbeiten in Anschlussobjekten wurden durchgeführt
Grumbach	Baustand: Tiefbau laufend Inbetriebnahme: Q2 bis Q3 2027, etappenweise Glasfaserverlegearbeiten in Anschlussobjekten werden durchgeführt
Kleinopitz	Baustand: Tiefbau um den Ortsteil abgeschlossen, flächendeckender Tiefbau ab Sommer 2026 Inbetriebnahme: Ende Q2 2027 Strom Mitverlegungen bei flächendeckendem Tiefbau
Kesselsdorf	Baustand: Tiefbau Strom Mitverlegungen ab Q2 2026 Inbetriebnahme: Gewerbegebiet 30.06.2026 Restliche Grundstücke neben Gewerbegebiet nachfolgend im Q3 bis Q4 2026 Baustand: letzte Tiefbau- und Glasfaseranschlussarbeiten werden in den Gebäuden durchgeführt
Helbigsdorf	Baustand: Tiefbau-Arbeiten zu 80% abgeschlossen Inbetriebnahme: zu Q2 2027 Finalisierung der Glasfaseranschlussarbeiten in Helbigsdorf Verbindungsstraße zwischen Helbigsdorf – Herzogswalde in Sommerferien 2026 realisiert
Kaufbach	Baustand: flächendeckende Tiefbauarbeiten ab Q2 2026 inkl. Strom Mitverlegungen Inbetriebnahme: Q4 2026
Limbach	Baustand: Tiefbau-Arbeiten zu 90% abgeschlossen Inbetriebnahme: Q2 2027
Stadt Wilsdruff	Baustand: Tiefbaubeginn ab Q3 2026 Inbetriebnahme: Ende Q2/Q3 2027 Erdgas-Baumaßnahme Freiburger Allee am Ortsausgang noch offen

Veröffentlichungen Dritter

Gut zu wissen

Weiterhin sind die Verzögerungen leider auf andere Baumaßnahmen, die außerhalb des Breitbandausbaus in Wilsdruff liegen zurück zu führen. Durch die Verzögerungen der Inbetriebnahmen können aber, Stand Mai 2026, fast doppelt so viele Haushalte bis Ende des Jahres ans Netz gehen als noch im Dezember 2025. Grund hierfür ist das nachträgliche Einreichen von Grundstückseigentümererklärungen, die im laufenden Bau mit beachtet werden können.

Weiterhin ist für die SachsenEnergie als bauausführendes Unternehmen die DeNe Deutsche Netzbau GmbH im Einsatz, die sowohl die Tiefbauarbeiten im öffentlichen Raum als auch die Hausanschlüsse auf Ihren Grundstücken realisiert.

Information zum Nachzüglerverfahren:

Eigentümer, die sich bei der SachsenEnergie oder dem Landkreis für eine Prüfung zur Aufnahme in das Förderprojekt Weiße Flecken gemeldet haben, bekommen final bis Ende des Monats Juni 2026 ebenso Ihre Ausbau-

unterlagen zugesandt, wenn die Prüfung positiv verlaufen ist. Die Verzögerung hier bitten wir zu entschuldigen. Den noch nicht informierten Eigentümern entsteht daraus kein Nachteil.

Haben Sie Fragen rund um das Ausbauprojekt?

Schauen Sie gern in unser Bautagebuch auf der Bauwebsite für Wilsdruff unter: www.sachsenenergie.de/glasfaserausbau-wilsdruff

Hier können Sie sich ebenso zu den aktuellen Tarifen informieren, um die Anschlusskosten zu reduzieren.

Sie erreichen uns weiterhin ebenso telefonisch unter 0800 5075500 oder Sie senden uns eine E-Mail an: Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de.

Vor Ort ist unser Vertriebspartner Fachhandel und Service Morgenstern, Freiburger Str. 111, 01723 Wilsdruff OT Mohorn, Telefon: 035209 20436 gern für Sie da und hilft Ihnen mit allen Fragen rund um unsere Verträge weiter. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Mehr Sicherheit für Wanderer: Landkreis weitet Netz an Notrufpunkten aus



Das Netz der gelben Rettungsschilder im Landkreis wird zunehmend dichter. „Nach dem erfolgreichen Start im rechtselbischen Nationalparkgebiet wurde im letzten Jahr begonnen, die Notrufpunkte auch auf der linken Elbseite zu installieren“, berichtet Landrat Michael Geisler. Insgesamt rund 660 Markierungen an Wanderwegen, Schutzhütten und Aussichtspunkten sichern bislang einen Großteil der Nationalparkregion

Sächsische Schweiz ab. Davon wurden allein im vergangenen Jahr 230 Schilder linkselbisch angebracht.

Lebensrettende Minuten im Ernstfall

Die Funktionsweise des Systems ist denkbar einfach: Jedes der kleinen, gelben Kunststoffschilder ist mit einer individuellen, vierstelligen Nummer versehen. Im Falle eines Unfalls oder einer medizinischen Notlage übermitteln Hilfesuchende diese Zahl an die Rettungsleitstelle unter dem Notruf 112. Durch die Kopplung der Nummern mit exakten Geo-Koordinaten wissen Bergwacht, Feuerwehr und Rettungsdienste sofort, wo sich der Unfallort befindet. Das zeitaufwändige Suchen im unwegsamen Gelände entfällt. In kritischen Situationen spart dieses System lebensrettende Minuten.

Wichtige Orientierungshilfe auch bei Waldbränden

Landrat Geisler nennt noch eine weitere bedeutsame Funktion der Schilder: „Die Notrufpunkte dienen nicht nur der medizinischen Rettung. Sie sind auch ein zentrales Werkzeug für den Brandschutz. Entdecken Wanderer Rauch oder ein Feuer im Wald, können sie den Brandherd über die

Nummer des nächstgelegenen Schildes präzise melden. Die Feuerwehr sieht sofort, von wo aus die Beobachtung gemacht wurde, und kann den Einsatz zielgerichtet koordinieren.“

Starke Partnerschaft für den Tourismus

Die Erweiterung des Sicherheitsnetzes startete im Herbst vergangenen Jahres außerhalb des Nationalparks auf der linken Elbseite. Das Landratsamt wurde dabei von Beginn an durch die Nationalpark- und Forstverwaltung bei der Beschaffung der Schilder unterstützt. Der Fokus lag zunächst auf stark frequentierten Wanderrouten wie dem Forststeig, dem Caspar-David-Friedrich-Weg sowie der Region rund um die beliebten Tafelberge. Die Montage der Schilder vor Ort übernahmen die ehrenamtlichen Ortswegewarte der jeweiligen Kommunen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://www.landratsamt-pirna.de/bergwacht.html>

So funktioniert das Notrufsystem:

Sie sind in eine Notsituation geraten und benötigen ärztliche Hilfe bzw. den Rettungsdienst und wissen nicht genau, wo Sie sind?

Sie haben eine vermeintliche Feuerstelle entdeckt, vernehmen Brandgeruch oder entdecken ein Feuer? Sie können nicht genau sagen, wo?



- Gehen Sie zum nächstgelegenen Wegweiser/Schutzhütte/Infotafel. Daran befindet sich eine kleine gelbe Kunststoffmarke mit einer vierstelligen Zahl.
- Wählen Sie den Notruf 112! Nennen Sie diese Zahl und folgendes Sie weiteren Anweisungen.

Landratsamt Pirna

Schaum im Gewässer – was ist da los?

Eine natürliche Schaumbildung kommt beispielsweise bei Bächen aus Moorgebieten wie hier im Erzgebirge vor und ist nicht bedenklich.

Bei einem Spaziergang in der Natur, der Weg führt am Bach entlang, kann man manchmal eine Schaumbildung auf dem Wasser entdecken. Nach einem kleinen Absturz oder zwischen den Pflanzen am Ufer schwimmt der



Eine natürliche Schaumbildung kommt beispielsweise bei Bächen aus Moorgebieten wie hier im Erzgebirge vor und ist nicht bedenklich.

Schaum auf dem Wasser. Ist das nun eine Verschmutzung oder doch natürlich und damit völlig harmlos? Tatsächlich können die Ursachen für Schaumbildung sowohl natürlich, als auch künstlich sein. Natürlicher Schaum kann beispielsweise auf Algen, Laub oder Fischlaich zurückgehen. Dieser Schaum ist weiß bis gelblich-bräunlich. Man erkennt ihn vor allem an seinem erdigen oder fischigen Geruch. Er ist sehr stabil und kann sich kilometerlang halten. Deshalb findet man hier auch oft keinen klaren Ursprung. Bei Turbulenzen, etwa nach Abstürzen, kann eine Häufung auftreten.

Künstlicher Schaum hat seinen Ursprung dagegen in geklärtem Abwasser oder zum Beispiel durch den Eintrag von Tensiden oder Gülle. Er ist in der Regel glänzend weiß, reflektiert Regenbögen und riecht entweder chemisch nach Parfum oder nach Gülle und Jauche. Oft gibt es einen klaren Anfang an einer Einleitstelle. Künstlicher Schaum ist nicht sehr stabil, zerfällt schnell und nimmt daher flussabwärts schnell ab. Wenn Sie beim nächsten Spaziergang auf einem Gewässer also Schaum entdecken, können Sie nun abschätzen, ob der Schaum natürlichen oder künstlichen Ursprungs ist. Allerdings kann auch eine Mischung vorliegen. Bei dem Verdacht einer Verunreinigung, können Sie diese gerne an ihre zuständige untere Wasserbehörde melden.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Gehören Rasengittersteine in ein Gewässer?

Ein mit Rasengittersteinen verbautes Gewässer. Die Platten sind instabil und im Hintergrund kann man sehen, wie sie bereits ins Gewässer fallen. Zurück bleibt ein ungeschütztes Ufer.

Rasengittersteine - auch Wabengitterplatten genannt – gibt es seit 1969. Aufgrund ihrer Durchlässigkeit für Regenwasser und der einfachen Verlegbarkeit galten sie lange als Vorzugslösung beim Bau von Wegen und Einfahrten. Jedoch wurden sie auch zunehmend im Wasserbau eingesetzt, um Sohle und Ufer technisch zu sichern, so dass heute vielerorts verbaute Gewässer das Ortsbild prägen. Der Gedanke zum Einsatz der Rasengittersteine war nachvollziehbar: Der Bach ist bei Hochwasser gesichert und trotzdem finden sich in den Waben noch Sedimente und Pflanzen können sich ansiedeln. Aber gehören Rasengittersteine wirklich in ein Gewässer? Wie der Name schon sagt, haben Rasengittersteine in einem naturnahen Gewässer nichts zu suchen. Sie sind für die Böschungssicherung nicht dauerhaft geeignet, da die Steine bei Hochwasserereignissen freigespült werden und ins Gewässer fallen können. Zurück bleibt die ungeschützte Böschung, die von Erosion angegriffen wird. Für einen dauerhafteren Schutz der Ufer empfehlen sich standortgerechte Gehölze wie Erle oder Weide, deren Wurzeln die Ufer auf natürliche und verlässliche Weise befestigen. Sie wachsen dabei auch in tiefere Schichten, die mit Rasengittersteinen nicht erreicht werden können. Bei Bächen mit stärkerer Strömung kann auch ein begrünter Steinsatz eingebaut werden. Bei dieser Bauweise werden Steine und Gehölze kombiniert, die Wurzeln halten die Steine fest und stabilisieren die Uferbereiche dadurch in doppelter Hinsicht. Rasengittersteine mit ihren monotonen Oberflächen bieten zudem nahezu überhaupt keine geeigneten Lebensräume für gewässertypische Pflanzen und Tiere. Denn Lebewesen benötigen vielfältige Lebensräume mit Wurzeln, Kiesbänken und Sandbereichen in denen es ausreichend Rückzugsräume und Laichhabitate gibt. Bei starren Oberflächen aus Beton können sich Tiere in der Strömung kaum halten und Fischlaich wird einfach weggespült. Bäche mit vielfältigeren Strömungsverhältnissen

bieten Lebewesen daher viel bessere Lebensbedingungen. Wenn Rasengittersteine also aus dem Bach vor der Haustür entfernt werden, dann aus Gründen des Hochwasserschutzes und der Ökologie. Die Platten können nach dem Entfernen oft sogar noch wiederverwendet werden – etwa als Fundament für einen Komposthaufen, wo sie wieder ihrem ursprünglichen Zweck dienen können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Ein mit Rasengittersteinen verbautes Gewässer. Die Platten sind instabil und im Hintergrund kann man sehen, wie sie bereits ins Gewässer fallen. Zurück bleibt ein ungeschütztes Ufer.

Veröffentlichungen Dritter

Das Jugendforum im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geht am 1. Juli 2026 an den Start

Wir haben uns lange gedulden müssen. Aber nun endlich kann es wieder losgehen. Im Rahmen des Jugendforums der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge können ab **1. Juli 2026** wieder Anträge für Jugendprojekte gestellt werden. Damit erhalten junge Menschen erneut die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln, umzusetzen und aktiv mitzugestalten. Fach- und Koordinierungsstelle und somit Ansprechpartner des Jugendforums ist der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Die beiden Jugendjurs, bestehend aus jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, haben sich bereits zur Planung und weiteren Absprache von Rahmenbedingungen und kommenden Aufgaben getroffen. Mit viel Motivation blicken die Jurymitglieder nun auf die Zweite Jahreshälfte und freuen sich auf zahlreiche kreative Projektideen. Das Jugendforum unterstützt Projekte von Jugendlichen für Jugendliche und setzt sich für Demokratie und ein respektvolles Miteinander im Landkreis ein. Gefördert werden unter anderem Projekte, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, kulturelle Vielfalt, ehrenamtliches En-

gagement oder Beteiligung stärken. Antragsberechtigt sind junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren aus dem Landkreis. Die Antragstellung ist bewusst niedrigschwellig gestaltet, damit möglichst viele Ideen eine Chance auf Umsetzung erhalten. Die Antragstellung bei Stadt.Land.Cash! sowie dem Jugendkulturbudget ist ab **1. Juli 2026** über das jeweilige Online-Formular auf der Webseite www.stadt-land-cash.de und www.jugendring-soe.de möglich. Dort sind auch weitere Informationen zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen zu finden. Bei Fragen sind wir unter der Telefonnummer 03501 7929009 oder per E-Mail jugendfonds-soe@jugend-ring.de zu erreichen. Das Jugendforum wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

V. i. S. d. P. Lisa Ebel
Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Bahnhofstr. 1, 01796 Pirna
Tel.: 03501 781647
E-Mail: jugendfonds-soe@jugend-ring.de
Internet: www.jugendring-soe.de



PILGERN von Freital zum Windberg (Pilgerrundweg) Termin: Samstag, 4. Juli 2026, 09:00 Uhr Freital/Deuben

Wegstrecke: ca. 13 Kilometer/340 Höhenmeter, Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
Unsere Pilgertour führt in die Sommerfrische. Der Startpunkt ist in der Christuskirche in Freital (An der Kirche 10, 01705 Freital). Unsere Ziele sind links und rechts vom Poisentale. Wir pilgern auf einem Teil des Marianne-Bruhns-Weges und erklimmen die Höhen des Windberges. Ziel unserer Tour ist die Lutherkirche in Freital. Spirituelle Impulse und der Austausch geben der Pilgertour ihren Charakter. Eine Schweigestrecke ist Bestandteil der Tour. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende zur Förderung des Vereins wird gebeten. Anmeldezeitraum bis **27. Juni 2026**. Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich.



Anmeldung:
Förderverein Evangelische Kirchen Freital e. V.
Lange Straße 13, 01705 Freital
Telefon: 035185072123
E-Mail: foerderverein@kirche-freital.de



Besuchen Sie uns im Internet
<https://www.kirche-freital.de/foerderverein/>

Hitzeschutzkonzept des Landkreises schützt Gesundheit

Die immer häufiger auftretenden und länger andauernden Hitzewellen beeinflussen die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen und somit auch das Krankheitsgeschehen. Um dieser Beeinflussung entgegenzuwirken und die Menschen durch entsprechende Präventionsmaßnahmen zu schützen, soll das Hitzeschutzkonzept des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen Überblick über mögliche Handlungsoptionen für Gesundheits-, Pflege-, Bildungs-, Wohn- und Sozialeinrichtungen geben. Das Hitzeschutzkonzept enthält Möglichkeiten zum Vorgehen bei einer Warnung der Bevölkerung vor Hitzeereignissen, damit rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen für jeden selbst, aber auch für Mitmenschen getroffen werden können. Es wird außerdem beschrieben, welche konkreten gesundheitlichen Auswirkungen starke, andauernde Hitze auf den Menschen hat und welche Personengruppen davon besonders betroffen sind. Das Konzept gibt wichtige Verhaltenshinweise zu Ernährung, UV-Schutz, Reduzierung von Hitze in Innenräumen und der richtigen Lagerung von Medikamenten an heißen Tagen. Für Einrichtungen wird aufgezeigt, welche Maßnahmen bereits vor den Sommermonaten in Vorbereitung getroffen werden können und welche Maßnahmen während des Sommers zur Entlastung der Menschen führen können. Somit sollen Informationen und Wissen zur besseren Hitzevorsorge und einer angepassten Prävention an die Menschen vermittelt werden, um bereits kurzfristig Hitzestress und negative Einwirkungen auf die Gesundheit zu vermeiden. In der langfristigen Perspektive sollen durch Hitze beeinträchtigte Krankheitsverläufe abgemildert und hitzeassoziierte Erkrankungen sowie Sterbefälle reduziert werden. Das Hitzeschutzkonzept steht unter www.landratsamt-pirna.de/gesundheitslicher-bevoelkerungsschutz.html zum Download zur Verfügung.

Landratsamt Pirna

Veröffentlichungen Dritter

Vorsicht Abzocke – Warnung vor Phishing-E-Mails vom Absender „Zulassungsstelle“

Die Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises warnt eindringlich vor betrügerischen E-Mails, die aktuell im Umlauf sind und als Nachrichten von der „Zulassungsstelle“ ausgegeben werden. Der ADAC hat ebenfalls vor dieser und ähnlichen Phishing-Kampagnen gewarnt (siehe: <https://www.adac.de/der-adac/verein/corporate-news/trickbetruer-adac/>).

Was passiert?

Bürgerinnen und Bürger erhalten E-Mails mit dem Absender „Zulassungsstelle“, die eine angeblich obligatorische Sicherheitsprüfung für Fahrzeuge ankündigen, die vor 2025 hergestellt oder gekauft wurden. Die E-Mail enthält Androhungen von Bußgeldern und Zulassungseinschränkungen im Falle der Nichteinhaltung und fordert den Empfänger auf, einen Link zu besuchen, um „offizielle Mitteilungen“ einzusehen.

Wichtige Fakten zur Einordnung

Es gibt keine derartige obligatorische Sicherheitsprüfung für die genannten Fahrzeuge, die am **1. Juli 2026** beginnt. Außerdem arbeitet die Kfz-Zulassungsbehörde nicht in dieser Form mit dem ADAC zusammen, um solche Prüfungen anzukündigen.

Offizielle Mitteilungen der Behörde werden niemals über verdächtige E-Mail-Links abgerufen, sondern ausschließlich über das Amtsblatt, die

offizielle Website oder direkt am Schalter.

Was sollten Bürgerinnen und Bürger tun?

- Niemals auf den Link in der E-Mail klicken, auch wenn der Text vertrauenswürdig wirkt
- E-Mail auf keinen Fall beantworten und niemals persönliche Daten eingeben
- E-Mail als Spam/Phishing markieren und löschen
- im Zweifel direkt bei der Behörde nachfragen

Die Kfz-Zulassungsbehörde bittet alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, besonders vorsichtig zu sein und nichts unbedacht zu klicken.

Kontakt für Rückfragen:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Verkehrs- und Ordnungsamt

Kfz-Zulassungsstelle

Telefon: 03501 515-4288 oder -4289

E-Mail: kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Landratsamt Pirna

Vorschulkindersportfest des KSB macht Halt in Wilsdruff



Sportlicher Wettstreit mit großem Zuspruch: Zwischen 5. Mai 2026 und 26. Mai 2026 fanden die diesjährigen Vorschulkindersportfeste des Kreissportbundes im Landkreis Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge statt. Wilsdruff war in diesem Jahr auch wieder eine Station auf der Tour. 77 Kinder aus vier Kitas aus Wilsdruff, Grumbach und Braunsdorf waren am 7. Mai 2026 in der Turnhalle der Oberschule in Wilsdruff am Start. Die künftigen ABC-Schützen haben dort an den sieben Stationen das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizy“ abgelegt. Außerdem gab es vier Staffeltettbewerbe. Wie bei jedem der KSB-Vorschulkindersportfeste in insgesamt neun Kommunen wurde auch in Wilsdruff die „Sportlichste Kita“ geehrt. Dieses Mal holte sich nach den Staffeltettbewerben die Braunsdorfer Kita „Spatzennest“ den Siegerpokal. Als Ehrengäste hatten der scheidende Bürgermeister Ralf Rother, Susann Schubert von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie KSB-Vertreter an der Begrüßung bzw. der Siegerehrung teilgenommen.

Insgesamt waren bei den neun Veranstaltungen in diesem Jahr 95 Einrichtungen und damit mehr als die Hälfte aller Kindertagesstätten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am Start. Rund 1.300 Mädchen

und Jungen haben mitgemacht. Alle Vorschulkinder erhielten zum Abschluss bei der Siegerehrung Medaillen und Überraschungstüten vom Kreissportbund. Der KSB bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern vom Sport Promotion Team und vor allem beim Hauptförderer Ostsächsische Sparkasse Dresden, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und seinen weiteren Unterstützern. Danke auch an die Schüler der örtlichen Schulen für die Unterstützung an einigen der Veranstaltungen sowie ein besonderes Dankeschön an den Rotary Club Freital, den Rotary Club Pirna und den Lions Club Freital, die die Vorschulkindersportfeste mit ihren Spenden unterstützt haben.

Stephan Klingbeil

Medienbeauftragter/Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Ehrungen

Mobil: 0176 49041676

Tel.: 03501 49190-12

E-Mail: klingbeil@kreissportbund.net

Bildungs- und Beratungszentrum des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Richard-Hofmann-Weg 3, 01705 Freital



Kreissportbund hat neue Führungsriege mit alten Bekannten und eine neue Satzung



Beim Kreissporttag des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB) am Donnerstagabend in Pirna haben die rund 80 anwesenden Vereinsvertreter eine neue Führungsriege gewählt und eine neue Satzung beschlossen. In Vorstand und Präsidium wurden mehrere Positionen neu besetzt. Zum Präsidenten wurde indes Julian Schiebe vom TSV Graupa ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre wiedergewählt. „Ich freue mich sehr über die Unterstützung und möchte mich weiterhin für unsere Vereine und das Ehrenamt einsetzen“, sagte der 31-Jährige nach seiner einstimmigen Wahl. Neu im Vorstand sind Tom Jerusel (SG Geising), Angela Roitzsch (BSV 68 Sebnitz) und Benjamin Rosenkranz (SV Glashütte). Schatzmeister ist fortan Heiko Wagner (SG Stahl Schmiedeberg). Andere Gesichter gibt es nun auch im Präsidium des KSB: Neu dabei sind unter anderem Jens Morgenstern (SC Oberbärenburg), Volker Hegewald (SV Hermsdorf), Ina Richter (BSV 68 Sebnitz) und Heiko Wersig (SV Bannewitz). Zu Kassenprüfern wurden René Köhler (Dresdner Motorsportclub 77 im ADAC in Heidenau) und Rainer Burkhardt (SG Freital-Weißig 1861) gewählt. Die Mitgliedsvereine beschlossen zudem eine neue Satzung, die erste grundlegende Überarbeitung seit etwa 18 Jahren. Außerdem wurden die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 bestätigt, das Präsidium entlastet sowie der Haushaltsplan 2026 verabschiedet.



(v.l.n.r.): Heiko Wagner, Jens Dzikowski, Vizelandrätin Kati Kade, René Köhler, Angela Roitzsch, Jens Morgenstern, Julian Schiebe, Volker Hegewald, Ina Richter, Jörg Schneider, Heiko Wersig, Tom Jerusel und Benjamin Rosenkranz (nicht auf dem Bild: Rainer Burkhardt und Norbert Meyer)

Stephan Klingbeil

Medienbeauftragter/Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Ehrungen

Mobil: 0176 49041676, Tel.: 03501 49190-12

E-Mail: klingbeil@kreissportbund.net

Bildungs- und Beratungszentrum des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Richard-Hofmann-Weg 3, 01705 Freital

Starker Auftakt zum Sachsensommer 2026



32 junge Menschen starten heute. 131 Bewerbungen zeigen große Nachfrage. Pünktlich zum Start des „Sachsensommers“ am 1. Juni 2026, dem internationalen Kindertag, begonnen allein 32 Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Sachsen ihr Engagement. In unterschiedlichsten sozialen, kulturellen und ökologischen Projekten packen sie ab sofort aktiv mit an, sammeln wertvolle praktische Erfahrungen und übernehmen ganz konkret Verantwortung vor Ort. Die große Resonanz zeigt: Viele junge Menschen wollen Sachsen mitgestalten.



Sachsensommer-Pflegedienst-Johanniter

Bereits 131 Bewerbungen sind bei der Engagementstiftung Sachsen eingegangen. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten schon erfolgreich an passende Einsatzstellen im Freistaat vermittelt werden. Ein starkes Signal für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Prof. Dr. Christoph Scholz, Geschäftsführer der Engagementstiftung Sachsen, ordnet den erfolgreichen Start ein: „Wir blicken heute voller Stolz auf die 32 jungen Menschen, die mit großem Tatendrang in ihre Projekte starten. Sie zeigen ganz praktisch, dass unsere Jugend bereit ist, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und Sachsen aktiv mitzugestalten. 131 Bewerbungen und bereits 80 erfolgreiche Vermittlungen sind ein starkes Signal: Der Sachsensommer trifft einen Nerv und macht Engagement dort sichtbar, wo es wirkt, vor Ort in Sachsen.“ Wer beim Sachsensommer 2026 mitmachen möchte, kann sich noch bewerben. Der Sachsensommer läuft bis zum **30. September 2026**. Viele Einsatzstellen sind bereits besetzt, weitere spannende Möglichkeiten stehen noch offen. Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in den kommenden Wochen engagieren möchten, finden alle Informationen, Einsatzstellen und direkte Bewerbungsmöglichkeiten gebündelt auf der offiziellen Webseite: sachsensommer.de

Kontakt:

Stephanie Burger

Referentin für Junges Engagement

E-Mail: s.burger@es-sn.de

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, für Anzeigen: anzeigen@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartnerin für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung, Landratsamt, Stephan Klingbeil/KSB, Lars Neumann, Engagementstiftung Sachsen, Zinke, LfULG, Wetzelt, LfULG, L. Schelauke • **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 5.640 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 02.07.2026 und Redaktionsschluss ist am 22.06.2026 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Mit Bus und Bahn günstig durch die Sommerferien Das FerienTicket für ganz Sachsen macht mobil



In einem guten Monat, am **4. Juli 2026**, starten die sächsischen Sommerferien. Für Touren durch den ganzen Freistaat in den Ferien bieten die sächsischen Verkehrsverbünde mit dem FerienTicket Sachsen das passende Ticket für Schüler, Azubis und Freiwilligendienstleistende an, die am ersten Ferientag unter 21 Jahre alt sind. Das FerienTicket Sachsen kostet 36,50 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Das Ticket gilt täglich vom **4. Juli 2026 bis 16. August 2026**. Die jungen Fahrgäste benötigen eine Kundenkarte der Unternehmen oder Verbünde oder einen Schülerausweis. Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden

kann. Ein Fahrrad kann fast überall kostenfrei mit. Das FerienTicket Sachsen gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an allen Automaten sowie bei vielen Busfahrern im Regionalverkehr. Weitere Informationen gibt es unter www.vvoonline.de/ferienticket und an der VVO-Info-Hotline unter 0351 8526555.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper, Pressesprecher
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
Telefon: 0351 8526512, presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de, www.x.com/vvo_presse

Die Feuerwehr berichtet

Einsatz Zuckertütenfest in der Kita Sonnenschein Haus 1



Am 5. Juni 2026 wurden die Kameraden der Ortsfeuerwehr Wilsdruff zum Zuckertütenfest der Kita Sonnenschein „alarmiert“. Die Zuckertüten der diesjährigen Schulanfänger hingen hoch oben im Zuckertütenbaum und schienen, zunächst außer Reichweite zu sein. Doch für die Kameraden der Feuerwehr Wilsdruff war schnell

klar, hier musste geholfen werden. Mithilfe der Drehleiter konnten die Kinder ihre Zuckertüten direkt von Baum pflücken. Mit großer Vorfreude und leuchtenden Augen verfolgten sie die Aktion und warteten gespannt auf ihren Moment. Für viele Kinder war die Fahrt mit der Drehleiter und der Blick aus der Höhe ein ganz besonderes Erlebnis. Am Ende strahlten alle Kinderaugen vor Freude, als jede Zuckertüte ihren glücklichen Besitzer gefunden hatte. Die Begeisterung und die vielen lachenden Gesichter zeigten, wie besonders dieser Moment für die angehenden Schulkinder war. Wir freuen uns, dass wir die Kita Sonnenschein an einem so wichti-

gen Tag unterstützen und den Kindern eine kleine Freude bereiten konnten. Solche Einsätze gehören zwar nicht zum klassischen Feuerwehralltag, zeigen aber, wie eng Feuerwehr und Gemeinschaft miteinander verbunden sind.

Wir bedanken uns für die Einladung und das entgegengebrachte Vertrauen. Allen Schulanfängern und Schulanfängerinnen wünschen wir einen großartigen Schulstart, viel Freude am Lernen und alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Ortsfeuerwehr Wilsdruff

MITMACHEN
UND TEAMWORK
(ER)LEBEN.

SCAN
ME



#wilsdruff12

FEUERWEHR-WILSDRUFF.DE



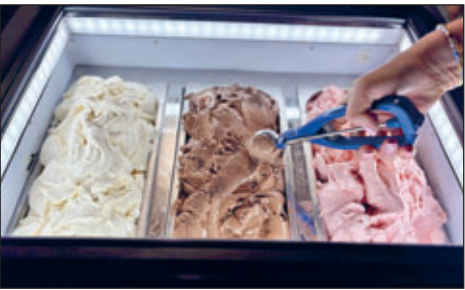
Freiwillige
Feuerwehr Wilsdruff

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Wilsdruff

Kindertagseis sorgt für strahlende Gesichter

Auch in diesem Jahr durften sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wilsdruff über eine besondere Aufmerksamkeit zum Kindertag freuen. Bürgermeister Ralf Rother ließ es sich nicht nehmen, den Kindern mit einem leckeren Eis eine Freude zu bereiten. Die Aktion ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden. Bei sommerlichen Temperaturen sorgte die erfrischende Überraschung für viele fröhliche Gesichter und einen gelungenen Kindertag. Mit dieser Geste zeigt Bürgermeister Ralf Rother einmal mehr seine Verbundenheit mit den jüngsten Einwohnerinnen und Einwohnern



unserer Stadt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

Die Kinder und das Team der Grundschule Wilsdruff



Natur entdecken auf unserem Wandertag nach Kaufbach

Am 27. Mai 2026 war unser Wandertag. Wir liefen zur Freiwilligen Feuerwehr in Kaufbach. Der Hinweg war lang und heiß, aber er hat sich gelohnt. Als wir ankamen, haben wir gefrühstückt und hatten eine Spielpause, bei der wir ein totes Huhn entdeckten.

Unsere Aufgaben waren danach:

- 1. Wir sollten uns eine Pflanze aussuchen und sie abmalen.



- 2. Wir sollten Tiere in unseren Becherlupen sammeln und in einem kleinen Heft eintragen.
- 3. Das Prinzip war wie beim zweiten Punkt, nur dass wir Pflanzen suchen und eintragen sollten.

Als wir mit den Aufgaben fertig waren, bekamen wir noch ein Eis. Als wir fertig waren, fanden wir auch noch eine schwangere Spinne. Wir sahen sogar noch, wie sie ihre Babys bekam und dann ging es zurück zur Schule. Es war ein schöner und spannender Tag und wir haben viel über Tiere und Pflanzen gelernt.

Emma, Yara und Tristan, Klasse 3c



Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8035204 48601
- Grundschule Mohorn, Schulberg 10035209 20403 Hort035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 240351 6502429 Hort0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a 035204 463-830 Hort035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20 . .035204 463-201

Kindertagesstätten

- Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff035204 463-888 Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4035209 289547
- Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1 .035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b . . .035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a . .035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 . .035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . .035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein035209 21302
- Braunsdorf0351 65854572
- Grumbach .info-dgh-grumbach@web.de
- Helbigsdorf0173 5761596
- Herzogswalde0174 3097848
- Kaufbach035204 40369
- Kesselsdorf035204 47172
- Kleinopitz0178 6884847
- Limbach0162 5385401
- Mohorn0174 3071994
- Wilsdruff035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Wilsdruff

Spannung bis zur letzten Seite – Vorlesewettbewerb der Grundschule Wilsdruff

Mit großer Begeisterung fand im Mai der traditionelle Vorlesewettbewerb der Grundschule Wilsdruff statt. Unterstützt von der Stadtbibliothek, bot die Veranstaltung den besten Vorlesetalenten der Schule eine wunderbare Bühne.

Der Weg ins Finale

In den vergangenen Wochen herrschte in den Klassenzimmern bereits eifriges Wettlesen, um die jeweils zwei besten Leserinnen und



Leser der Klassen 1 bis 4 für das Schulfinale zu nominieren. In den Räumen der Stadtbibliothek wurde es dann ernst. Vor einer Jury aus Viertklässlern, Lehrkräften und Bibliothekarinnen präsentierten die Finalisten ihr Können.

Von Märchen bis zum unbekannten Text

Der Wettbewerb forderte den Kindern einiges ab:

1. Der Wunschttext: Zuerst durfte eine eingeübte Textstelle vorgelesen werden. Das Publikum reiste dabei durch spannende Abenteuer, lustige Tiergeschichten und Zauberverwelten.
2. Der Fremdttext: Danach mussten die Kinder zeigen, wie gut sie einen völlig unbekannten Text spontan erfassen, betonen und flüssig vortragen können.

Das große Geheimnis

Alle Teilnehmer zeigten Spitzenleistungen und bewiesen, wie viel Freude in Büchern steckt. Entsprechend schwer fiel der Jury die Entscheidung. Die Auflösung, wer in seiner Klassenstufe den Titel „Vorlesekönigin“ oder „Vorlesekönig“ ergattert hat, bleibt jedoch bis zum letzten Schultag ein gut gehütetes Geheimnis

Grundschule Wilsdruff



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Mohorn

Manege frei für kleine Zirkusartisten

Am 16. Mai 2026 erfolgte unter tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Eltern der Aufbau des Zirkuszelt auf der Fläche der Herzogswalder Agrar GmbH. Für die Bereitstellung der Wiese danken wir sehr. Montagmorgen präsentierten die Zirkusartisten des Mitmachzirkusses „Funny“ ihr Können und begeisterten damit. Im Anschluss erfolgte die Einteilung der Kinder in die sieben Gruppen „Clowns“, „Tellerdrehen“, „Schwebelbalken“, „Ring-Trapez“, „Leuchttücher-Jonglage“, „Hula-Hoop Akrobatik“ sowie „Bodenakrobatik“. Am Dienstag und Mittwoch wurde jeweils im Zirkuszelt oder in der Turnhalle geprobt. Weiterhin wurden im Klassenzimmer Aufgaben rund um das Zirkusthema gelöst. Lesen, Mathematik und künstlerische Kreationen, aber auch Bewegungsspiele standen dabei auf dem Plan. Donnerstagfrüh fand die Generalprobe der A-Klassen statt und die Kinder präsentierten ihre einstudierten Nummern mit Bravour. Anschließend erfolgte ein Fotoshooting mit Kostüm. Donnerstagabend, 17:00 Uhr, war es dann endlich soweit und die erste Aufführung konnte beginnen. Das Zirkuszelt füllte sich in kürzester Zeit mit Eltern, Geschwistern und Verwandten. Mit



Freude und ein wenig Aufregung natürlich, zeigten die Kinder ihre einstudierten Nummern. In der Pause gab es eine lange Schlange vor dem Zirkuskiosk bei dem Popcorn, Bratwürste, Nachos und viele weitere Dinge erworben werden konnten. Nach der Pause gab es weitere spannende Darbietungen der kleinen Zirkusartisten. Freitagfrüh fand die Generalprobe für die B-Klassen statt. 15:30 Uhr begann dann die zweite Veranstaltung. Diese war ebenfalls ein großer Erfolg und die Kinder zeigten mit Begeisterung ihr Können. Anschließend an diese Veranstaltung wurde direkt das Zirkuszelt abgebaut. Zahlreiche Eltern unterstützten wieder tatkräftig. Vielen Dank an alle Auf- und Abbauhelfer! Ein weiterer Dank gilt dem Förderverein der Grundschule Mohorn sowie den zahlreichen Spendern, die es ermöglichten, dass die Summe von 2.500 Euro komplett übernommen wurde. Diese Projektwoche der besonderen Art wird den Kindern und Lehrkräften noch lange in Erinnerung bleiben.

Florian Grüneberger

Zirkusprojekt begeistert Grundschul Kinder

Vom 18. Mai 2026 bis 22. Mai 2026 herrschte auf einer Wiesenfläche nahe der Grundschule Mohorn reges Treiben. Dort hatte der Mitmachzirkus „Funny“ sein Zelt aufgeschlagen und bot den Schülerinnen und Schülern eine außergewöhnliche Projektwoche voller Spaß, Kreativität und neuer Herausforderungen. Während der Woche konnten die Kinder verschiedene Zirkusdisziplinen ausprobieren und ihre ganz persönlichen Talente entdecken. Ob als lustige Clowns, mutige Trapezkünstler, geschickte Bodenakrobaten, konzentrierte Tellerdreher oder in vielen weiteren Rollen, alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Mit viel Geduld, Engagement und Fachwissen bereiteten die Zirkuspädagogen die Schülerinnen und Schüler auf die großen Abschlussvorstellungen vor. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt ermöglicht haben. Dank ihrer großzügigen Unterstützung konnte das gesamte Zirkusprojekt vollständig finanziert werden. Die Spendenbereitschaft war sogar so groß, dass jedes Kind zusätzlich einen Gutschein im Wert von 5 Euro erhielt. Dieser konnte zur Ermäßigung des Eintrittspreises für eine Begleitperson bei den Vorstellungen genutzt werden. Ebenso beeindruckend war die große Hilfsbereitschaft beim Auf- und Abbau des Zirkuszelt. Viele Eltern, Familienangehörige und Unterstützer packten tatkräftig mit an und sorgten dafür, dass das Zirkuszelt in kurzer Zeit auf- und wieder abgebaut werden konnte.



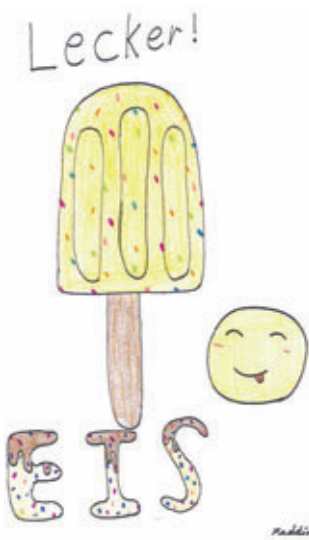
Der Förderverein der Grundschule Mohorn bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern, dem Team des Mitmachzirkus „Funny“ sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Woche beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Herzogswalder Agrar GmbH, die die Wiesenfläche in unmittelbarer Nähe der Schule für das Zirkusprojekt zur Verfügung gestellt hat. Gemeinsam haben wir den Kindern ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht.

Förderverein der Grundschule Mohorn

Das etwas andere Sportfest

Die Schüler der Grundschule Mohorn haben am Kindertag ein schönes Sportfest durchgeführt. Am Anfang haben die Lehrerinnen und Lehrer uns in Gruppen eingeteilt. Das waren Tiergruppen mit Tiernamen. Ich war bei den „springenden Kängurus“. Wir haben uns zunächst mit Frau Knoth aufgewärmt. Danach sind wir zu unseren Stationen gegangen. Am Ende waren wir sehr kaputt. Doch der Bürgermeister war so lieb und hat uns ein Eis spendiert. Das war sehr lecker. An diesem Tag haben wir die anderen Kinder aus unserer Schule besser kennengelernt.

Selma, Klasse 4 a



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Evangelische Grundschule Grumbach

Unsere Stammgruppenfahrten

■ Achat

Die Achate der Evangelischen Grundschule Grumbach waren vom 18. Mai 2026 bis zum 22. Mai 2026 auf Klassenfahrt im Haus der Kammbegegnungen in Rübenau. Auf Klassenfahrt durften die Kinder, die wollten, auch im Zelt schlafen, aber nur, wenn sie das Zelt auch selber mitbrachten. Jeder bekam ein Tagebuch, wo es von Montag bis Freitag Seiten zum Bearbeiten gab und zum Schluss auch ein Rätsel. Wir wurden in Kochteams eingeteilt an unterschiedlichen Tagen. Am Montag trafen sich alle Kinder und Erwachsenen an der Schule. Jeder hat seine Krankenkarte abgegeben. Dann haben wir unsere Sachen in die Autos gepackt von den Eltern, die uns eine Mitfahrgelegenheit angeboten haben. Die Fahrt dauerte 90 Minuten. Als wir da waren, richteten wir unsere Zimmer ein und bauten unsere Zelte auf. Wir bekamen von unserer Lehrerin eine kleine Hausführung. Zum Mittagessen gab es Nudeln. Am Nachmittag hatten wir Freizeit zum Spielen und Erkunden. 20:00 Uhr gingen wir ins Bett. Am Dienstag haben wir eine Moorwanderung gemacht. Zuerst haben wir reichlich gefrühstückt. Dann haben wir uns ein Lunchpaket für die Wanderung gepackt und sind losgewandert. Auf der Moorwanderung haben wir gelernt, wie das Moor entstanden ist. Wir haben Teams gebildet und dann haben wir zwei Tests rund um das Moor bekommen. Alle Gruppen haben bestanden. Im Moor haben wir uns mit Torf eingeschmiert, dann haben wir gegessen und sind zurückgewandert. Zum Abendessen gab es selbstgekochte Kartoffelsuppe. Dann gab es eine Andacht und die Erst- und Zweitklässler gingen ins Bett. Die dritte und vierte Klasse durfte noch eine halbe Stunde aufbleiben. Am Mittwoch frühstückten wir und dann gab es eine Andacht. Nach der Andacht fuhren wir nach Marienberg. Es gab zwei Gruppen. Die eine Gruppe fuhr mit dem Bus und die andere Gruppe mit Autos. Als wir da waren, liefen wir zum Marktplatz. Da wurden wir von Marie erwartet. Sie zeigte uns die Stadt. Dann gingen wir zum Dönerrestaurant. Zum Oma-/Opas haben wir Spenden gesammelt. So konnte sich jedes Kind sein Lieblingsessen aussuchen. Dann gingen wir ins Aquamarienbad und haben gebadet. Es war toll. Nach zwei Stunden sind wir wieder zur Herberge gefahren. Leider haben wir den Bus verpasst, sodass wir ein Taxi rufen mussten. Zum Abendessen gab es die Reste vom Mittagessen. Anschließend ging es ins Bett. Am Donnerstag nahmen wir an einer Kräuterwanderung teil. Wir starteten an der Herberge und gingen eine große Runde. Wir sammelten Bäurwurz, Löwenzahn und Giersch. Daraus bereiteten wir Kräuterbutter und Quark zu. Es war sehr lecker. Am Nachmittag machte ein Kind Feuer und wir konnten Knüppelkuchen über dem Feuer backen. Außerdem war Zeit zum Spielen und Film schauen. Am Freitag ging es mit den Elterntaxis wieder nach Hause. Es war eine tolle Woche. Danke an die Omas und Opas für ihre Spenden.

Hans aus Achat



■ Topas

Als erstes sind wir von ein paar hilfsbereiten Eltern ins Schullandheim in Wechselburg gefahren worden. Als wir angekommen sind, mussten wir erst mal zwei Stunden warten. Währenddessen sind wir zur Mulde gelaufen und haben dort erst mal ein bisschen gespielt und die Gegend erkundet. Dann konnten wir endlich unsere Betten beziehen und Koffer ausräumen. Am Abend gab es leckere Nudeln mit Bolognese. Dann haben wir noch ein paar Lieder gesungen und haben gebetet. Dann mussten die Erst- und Zweitklässler ins Bett. Die Dritt- und Viertklässler durften dann noch eine halbe Stunde länger aufbleiben. Am nächsten Morgen gab es Frühstück und dann haben wir einen Spaziergang gemacht und an der Mulde einen Baum gefunden, der ins Wasser gekracht ist. Daran hing ganz viel Müll und wir haben ganz viel davon eingesammelt.



Am Ende hatten wir einen ganzen Eimer voll. Am Mittwoch waren wir im Schloss Rochlitz, dort haben wir eine tolle Führung durch das Schloss bekommen und am Ende haben wir noch Kräutersalz gemacht. Am Donnerstag sind wir sechseinhalb Kilometer auf einen Berg, der hieß Rochlitzberg. Auf dem Berg war ein großer Spielplatz und dann sind wir wieder sechseinhalb Kilometer zurückgelaufen. Wir haben viel gelernt und hatten viel Spaß. Als wir wieder zurückkamen, haben wir gegrillt und dann mussten wir wieder ins Bett gehen. Am Freitag haben uns paar Eltern abgeholt und uns zur Schule gefahren. Zusammengefasst können wir sagen, dass das Schullandheim sehr schön war.

Madita, Jüli und Greta

■ Bergkristall

Wir Bergkristalle fuhren vom 18. Mai 2026 bis 22. Mai 2026 auf Klassenfahrt nach Hohenfichte. Von unserer Herberge aus sind wir gleich am zweiten Tag zur Augustusburg gegangen. Dort oben hatte man eine tolle Aussicht und einen wunderschönen Blick ins Tal. Außerdem durften wir uns verkleiden und die Burg erkunden. Dann haben wir den langen Rückweg begonnen. Am Abend sind wir dann alle schnell eingeschlafen. Am Mittwoch waren wir den ganzen Tag in der Herberge und haben die Seilbahn und die Boote ausprobiert. Nur am Nachmittag sind wir zum Wildgehege in unserer Nähe gewandert. Am Donnerstag sind wir mit der Drahtseilbahn noch einmal zur Augustusburg gefahren und waren dort auf einem Abenteuerspielplatz. Dann am Abend haben wir noch ein La-

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Evangelische Grundschule Grumbach



gerfeuer gemacht mit Stockbrot und allem drum und dran. Am Freitag sind wir dann auch schon wieder zurück nach Hause gefahren.

Clara und Noemi

Opal

Die Opale aus der Evangelischen Grundschule Grumbach sind vom 18. Mai 2026 bis zum 20. Mai 2026 nach Schmannewitz in das Schullandheim gefahren. Am Montag sind wir in das Bauernmuseum gelaufen. Am Nächsten Tag waren wir vormittags beim Tiergehege und haben Ziegen gesehen. Am Nachmittag waren wir im Schloss Dahlen und haben gerätselt. Am Mittwoch sind wir in der Mühle gewesen, haben Salzteig für die Vögel selber gemacht und haben Mäuse gesucht. Am Donnerstag sind wir auf dem Holzweg gelaufen und haben Stationen abgeklappert. Am Nachmittag sind wir ins Waldbad gelaufen und haben da Sandburgen gebaut. Am Freitag wurden wir dann wieder in die Schule gebracht, wo unsere Eltern auf uns gewartet haben. Das war unsere tolle Klassenfahrt 2026.

Eva und Justus



Saphir

Am Montagmorgen, 18. Mai 2026, startete die Stammgruppe Saphir ins Schullandheim. Mit dabei waren Frau Grieder und Herr Nickel. Wir fuhren mit dem Bus bis nach Dresden. Nach dem Mittag besuchten wir die Flughafenfeuerwehr und erfuhren viele spannende Sachen. Den Abend verbrachten wir im Sonnenhof. Am zweiten Tag, begann nach dem Frühstück, unser gemeinsamer Spieletag. Mittags haben wir beschlossen zum „Waldmax“ zu laufen. Dort gibt es einen großen Spielplatz. Außerdem war der Nachmittag richtig cool. Zusammen mit Tobias machten wir viele Teamspiele. Abends gab es leckere Kartoffelsuppe. Wir sind am Mittwoch früh zum Bus gelaufen und nach Moritzburg gefahren. Dort haben wir das Schloss gesehen und sind zum Leuchtturm gewandert. Abends war Sylvia, unsere alte Lehrerin da und wir haben zusammen Monster gebastelt. Der Donnerstag war unser „Dresden-Tag“. Nach dem Frühstück sind wir wieder zur Bushaltestelle spaziert und sind nach Dresden gefahren. Mit einer Schnitzeljagd haben wir viel über die Sehenswürdigkeiten in Dresden erfahren. Zum Abschluss gab es abends im Sonnenhof Kino. Freitags war dann schon die Abfahrt, das war schön und auch ein bisschen traurig. Die Woche war für uns Saphire eine aufregende und schöne Zeit.

Filina und Amalia



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Hort Wilsdruff

Rekordverdächtiger Einsatz bei der 48h-Aktion 2026

Am 29. Mai 2026 war es wieder so weit, die traditionelle 48h-Aktion von Pro Jugend im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ging in ihre inzwischen 20. Runde. Seit zwei Jahrzehnten engagieren sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für ihre Heimat und auch in diesem Jahr wurde wieder kräftig angepackt.

Die Hortgruppen von Herrn Neumann und Herrn Haupt machten sich mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Tatendrang auf den Weg, um Wege, Grünflächen und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Dabei staunten selbst die erfahrenen Helfer nicht schlecht. So viel Müll wie in diesem Jahr wurde bislang noch nie gesammelt. Von Verpackungen über Flaschen bis hin zu allerlei Kuriosum kam eine beachtliche Menge zusammen. Ein neuer Rekord, auf den man allerdings gerne verzichtet hätte. Trotzdem zeigt das Ergebnis vor allem eines: Gemeinschaftliches Engagement wirkt. Mit ihrem Einsatz haben die Kinder des Hortes Wilsdruff nicht nur für ein saubereres Stadtbild gesorgt,



sondern auch ein wichtiges Zeichen für Umweltbewusstsein und Verantwortung gesetzt. Die beiden Gruppenerzieher bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit investiert haben, um unsere Heimat ein Stück lebenswerter zu machen. Solche Aktionen zeigen, wie viel erreicht werden kann, wenn viele Hände gemeinsam anpacken.

Zum Abschluss möchten wir an

ein passendes Zitat erinnern:

„Die Natur ist nicht ein Ort, den wir besuchen. Sie ist unser Zuhause.“
Gary Snyder

Bewahren wir dieses Zuhause gemeinsam mit Respekt, Achtsamkeit und einem nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt, damit auch kommende Generationen eine lebenswerte Heimat vorfinden.

Hortteam Wilsdruff



Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf

Krabbelgruppe im „Spatzennest“ Braunsdorf



Der vierte Mittwoch im Monat ist für viele Krabbelkinder längst ein fester Termin. Dann kommen sie regelmäßig im Braunsdorfer „Spatzennest“ zusammen. Unsere Krabbelgruppe bietet weit mehr als nur das reine Spielen. Es wird gesungen, experimentiert und gebastelt. Gleichzei-

tig können sich die Eltern austauschen und sich gegenseitig vielfältige Tipps geben. In den vergangenen Monaten ist so eine starke Gemeinschaft aus El-

tern und Kindern gewachsen, die sich auf die regelmäßigen Treffen und den gemeinsamen Austausch freut. Unsere Krabbelgruppe eröffnet den Kindern eine kleine neue Welt und bereitet sie außerdem schon ein wenig auf die Krippenzeit vor.

Sind auch Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie mit Ihrem Kind gern vorbei und lernen uns kennen. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns.

Telefon: 035203 39978

E-Mail: kita.spatzennest@ebkita-wilsdruff.de

Heike Schulz

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf

Ein schillernder Kindertag in der Kita „Spatzennest“ Braunsdorf



Wie in jedem Jahr, sollte der Kindertag wieder etwas ganz Besonderes für die Kinder im Braunsdorfer „Spatzennest“ werden. Bei strahlendem Sonnenschein und voller Vorfreude versammelten sich alle Kinder, ob groß oder klein, auf dem Spielplatz unseres Kindergartens. Es dauerte nicht lang, bis uns unser Überraschungsgast, der „Seifenblasentom“, einen Besuch abstattete. Mit allerlei Utensilien und ganz viel Seifenlauge im Gepäck zeigte er uns, was für tolle einzigartige Seifen-

blasen mit etwas Geduld und einem ruhigen Händchen entstehen können. Wir staunten alle über kleine, riesengroße, langgezogene und in Regenbogenfarben glitzernde Seifenblasen. Natürlich durften wir auch selbst ausprobieren, ob wir diese faszinierenden Kunstwerke hinbekommen. Das war gar nicht so einfach, wie es aussah. Wer nicht beim Seifenblasentanz zuschauen wollte, konnte im Sandkasten mit Schüsseln, Pipetten und viel Wasser matschen und experimentieren. Auch das begeisterte viele unserer Kinder. Nach einem aufregenden Vormittag konnten wir uns

bei Hotdogs und Eis stärken, um dann glücklich und geschafft die Mittagsruhe auf unseren Matten zu genießen. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Kindertag. Mal sehen, was sich die Erzieher dann einfallen lassen.

Das „Spatzennest“-Team



Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ in Grumbach

Vorschulkinder entdecken Wilsdruff – Spannende Stadtführung mit Herrn Schönvogt

Auf eine besondere Entdeckungstour durch die Geschichte von Wilsdruff begaben sich die Vorschulkinder gemeinsam mit dem sehr engagierten

Stadtführer Herrn Schönvogt. Mit viel Wissen, Geduld und Begeisterung führte er die Kinder durch die historische Altstadt von Wilsdruff und machte die Vergangenheit für die jungen Teilnehmer lebendig und anschaulich. Zu Beginn der Führung bestaunten die Kinder die älteste Tür der Stadt. Herr Schönvogt erklärte, wie alt sie ist und welche Geschichten sich hinter ihr verbergen. Anschließend ging es zum Rathaus. Dort durften die Vorschulkinder einen Blick in den Ratssaal werfen und erfuhren, wie wichtige Entscheidungen für die Stadt getroffen werden. Besonders beeindruckend waren der Balkon des Rathauses sowie das Glasglockenspiel. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Kirche. Hier lauschten die Kinder interessiert den Erzählungen über das historische Gebäude und seine Bedeutung für die Menschen in Wilsdruff. Entlang der alten Stadtmauer konnten die Vorschulkinder entdecken, wie die Stadt einst geschützt wurde, erfuhren die spannenden Geschichten von der weißen Frau und der schwarzen Nonne. Außerdem lernten sie das Stadtwappen kennen und erfuhren, welche Symbole darauf zu sehen sind und was sie bedeuten. An der Jacobikirche suchten die Kinder den ganz geheimen Geheimgang. Aber leider hatte keiner eine Taschenlampe mit. Schade, so bleibt er doch weiterhin unentdeckt. Die Stadtführung war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis. Die Vorschulkinder konnten ihre Heimatstadt aus einer neuen Perspektive kennenlernen und viele interessante Eindrücke sammeln. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Schönvogt, der mit großem Engagement, viel Fachwissen und einer kindgerechten Gestaltung der Führung diesen Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.



Die Vorschulkinder aus dem Natur-Kinderland Grumbach

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ in Grumbach

Kleine Racker auf dem Acker?

Heute zum Kindertag, starteten wir unsere erste Pflanzung in unserem Acker Racker Garten. Durch die gute Vorbereitung von unserem Hausmeister, Herrn Semich, der die Wiese zu einem Acker umgegrubbert hat, konnte jede Gruppe ihr Beet anlegen. Mit viel Elan und Begeisterung ging das ganz schnell. Saatgut und Pflanzen standen bereit. Unter Anleitung von unseren Acker Racker Coaches, Kerstin und Doreen, machten die Kleeblättern- und Sonnenblumengruppen den Anfang und pflanzten verschiedene Gemüsesorten z. B. Mangold, Kohlrabi und Fenchel. Danach

ging es mit unseren kleineren Gruppen weiter und die Beete füllten sich mit anderen Gemüsesorten. Ein großes Dankeschön geht an die Gärtnerei Riedel für die gesponserten Gurkenpflanzen. Nun hoffen wir, dass alles gut gedeiht und wir im September ein großes Erntedankfest ausrichten können. Dazu möchten wir natürlich alle recht herzlich einladen. Wir bedanken uns bei den Sponsoren und Mitwirkenden.

Die Küchenfeen vom Natur-Kinderland Grumbach



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Sonnenschein-Haus 1“ in Wilsdruff

Sportfest

Am 26. Mai 2026 fand anlässlich des bevorstehenden Kindertages unser Sportfest in der Turnhalle des Gymnasiums Wilsdruff statt. Pünktlich 09:00 Uhr starteten die Kinder voller Vorfreude in einen bewegungsreichen Vormittag. Nach einer fröhlichen tänzerischen Erwärmung ging es direkt an den abwechslungsreichen Bewegungsparcours, der sich durch die gesamte Halle zog und zahlreiche Möglichkeiten zum Ausprobieren und Austoben bot. An den verschiedenen Stationen galt es beispielsweise, an Seilen von Bank zu Bank zu schwingen, über Balken zu balancieren oder an einer Kletterstange nach oben zu klettern. Besonders beliebt war auch die Sprossenwand, von der aus die Kinder über eine angelegte Bank hinun-

terrutschen konnten. Mit großer Begeisterung meisterten die Kinder die unterschiedlichen Herausforderungen und feuerten sich gegenseitig an. Die Freude an der Bewegung und die vielen Erfolgserlebnisse sorgten für zahlreiche strahlende Gesichter. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen des Kindergartens Sonnenschein sowie den engagierten Eltern, die mit viel Einsatz und Kreativität diese tollen Parcours vorbereitet und damit zu einem gelungenen Kindertags-Sportfest beigetragen haben. Die Kinder werden diesen erlebnisreichen Vormittag sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Das Team der Kita Sonnenschein Haus 1



Kindertagesstätte „Sonnenschein-Haus 2“ in Wilsdruff

Löwenzahnprojekt

Endlich war der Schnee getaut! Die ersten Frühblüher streckten ihre Köpfchen aus der Erde und nun konnten die Käferkinder mit ihrem Löwenzahnprojekt starten. Wir wollten die verwandelbare Pflanze genau kennenlernen und Experimente durchführen. Zuerst schauten wir uns die Pflanze und ihre Blätter genau an. Viele hundert schmale Blütenblättchen bilden die wunderschöne gelbe Blume. Die grünen Löwenzahnblätter sind so gezackt, dass man wirklich denken kann, es sind die Zähne eines Löwen. Wir beobachteten, wie sich die Blütenköpfe bei Dunkelheit schlossen und sich bei Sonnenlicht wieder öffneten. Der Löwenzahn, auch Hundebblume genannt, ist wahrlich eine Zauberblume,



denn nach mehreren Tagen entstand aus dem Löwenzahn eine Pusteblume. Diese besteht aus unzähligen kleinen Schirmchen, welche vom Wind weggeweht werden und an einer anderen Stelle im nächsten Frühjahr wieder als Löwenzahn erblühen können. Wir experimentierten auch mit dieser interessanten Pflanze. So schnitten wir die Stängel ein und staunten darüber, dass weiße Milch austrat und wie sich die Stängel im Wasser kringelten. Wir malten die Pflanze, klebten, pressten, druckten, bastelten, färbten die Pusteblumen, um sie danach in einem Gläschen haltbar zu machen. Am meisten machte uns die Herstellung des leckeren Löwenzahnhonigs Spaß. Nun schauen wir unsere wunderbare Natur mit ganz anderen Augen an.

Die Käferkinder mit Frau Molzon



Die Stadt Wilsdruff

präsentiert ihren

neuen Imagefilm



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Ev. Kinder- und Familienhaus St. Katharinen in Kesselsdorf

Freitag ist Matshtag



Im Kinder- und Familienhaus St. Katharinen ist jeden Freitag, wenn es das Wetter zulässt, großes Matschen angesagt. Mit der Wasserpumpe an der 2. Säule der Schöpfung können die Kinder selbst Wasser pumpen und Dank der Überarbeitung durch den Holzbildhauer Carsten Bürger gibt es nun mehrere Auffangbecken und Möglichkeiten der Wasserableitung. Die Kinder genießen

Ben das Matschen und dabei stören auch Gummistiefel und Matschhosen nicht. Und mit nassem Sand kann man auch viel besser bauen und sogar



Anzeige(n)

Kleckerburgen sind bei uns möglich. Ein paar nasse Ärmel oder Socken sind es allemal wert. Im warmen Sommer ist es dann natürlich noch schöner. Wir freuen uns schon drauf.

Katrin Däßler, Erzieherin



Anzeige(n)

Anzeigenschaltung
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff-Limbach

Grumbach

So	21.06.	09:00 Uhr	Jubelkonfirmation, Musik: Familie Bernstein (K)
Mi	24.06.	19:30 Uhr	Johannisandacht, Musik: Posaunenchor
Fr	26.06.	17:00 Uhr	Feierabend – sing und praise im Gemeindesaal
So	05.07.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst (K)

Kesselsdorf

So	28.06.	10:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst (K)
So	05.07.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

Limbach

Fr	26.06.	19:30 Uhr	Johannisandacht mit geselligem Beisammensein
----	--------	-----------	---

Sachsdorf

So	28.06.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst, Musik: Familie Bernstein
----	--------	-----------	---

Wilsdruff

Di	23.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof
Mi	24.06.	18:00 Uhr	Johannisandacht auf dem Ehrenfriedhof, Musik: Chor und Posaunenchor
So	28.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Tag der Autobahnkirche in der Jakobikirche, Musik: Posaunenchor
So	05.07.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst

(K) = mit Kindergottesdienst

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein,
Helbigsdorf

Do	18.06.	17:30 Uhr	Sommermusik in Helbigsdorf
So	21.06.	10:00 Uhr	Blankenstein - Jubelkonfirmation
		16:00 Uhr	Konzert in Blankenstein
Mi	24.06.	18:00 Uhr	Blankenstein
		19:00 Uhr	Mohorn mit Feuer im Pfarrgarten
So	28.06.	08:30 Uhr	Helbigsdorf
		10:00 Uhr	Herzogswalde
So	05.07.	10:00 Uhr	Mohorn

Wir laden herzlich ein am **18. Juni 2026, 17:30 Uhr**, in die Kirche zu Helbigsdorf zur Sommermusik mit den Flötenkindern und der Kurrende zu „Tanzen und Springen, Singen und Klingen“ und am **Sonntag, 21. Juni 2026, 16:00 Uhr**, nach Blankenstein zu einem Konzert.

(K) Kindergottesdienst

Chor-Konzert

Herzliche Einladung zum Chor-Konzert mit Orchester und den Kirchenchören Mohorn-Helbigsdorf und Reinsberg Kirche zu Neukirchen **21. Juni 2026, 17:00 Uhr**, Eintritt frei

■ Besonderes:

Das Pfarramt in Mohorn ist vorübergehend geschlossen

Vertretung übernimmt das Pfarramt in Wilsdruff, Telefon: 035204 48225 oder das Pfarramt Kesselsdorf, Telefon: 035204 47133. Deshalb wenden Sie sich in Trauerfällen und Friedhofsanfragen direkt an das Pfarramt Wilsdruff. Weitere Anfragen an Pfarrerin Hartenstein-Vödisch und Pfarrer Vödisch in Mohorn, Telefon: 035209 20217.

Gottesdienste
der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

Fr	19.06.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Sa	20.06.	18:15 Uhr	Gottesdienst
Fr	26.06.	18:30 Uhr	Rosenkranz
So	28.06.	08:30 Uhr	Gottesdienst
Fr	03.07.	18:30 Uhr	Anbetung
So	05.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Benno Meißen

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aus- hänge im Schaukasten.

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **3. August 2026**, findet **19:00 Uhr**, Hauptstraße 1, 01723 Oberhermsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Markus Dornig, Ortsvorsteher

30. Dorf- & Feuerwehrfest
140 Jahre Löschwesen
Kleinopitz

Freitag
10.
Juli
2026

18.00 Uhr
19.00 Uhr
21.00 Uhr

Eröffnung des Festes mit Bieranstich
Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e.V.
Tanzabend 80er bis 2000er Hits mit DJ Sven & DJ Roger

Samstag
11.
Juli
2026

13 – 18 Uhr
14.00 Uhr
15.00 Uhr
17.00 Uhr
20.00 Uhr

Ausstellung 140 Jahre Löschwesen
Glücksrad, Verlosung & Feuerwehrspiele
Kaffee und Kuchen & Kinderbasteln
Kinderdisco & Knüppelkuchen
Sommernachtstanz mit DJ Sven und einer Überraschung

Sonntag
12.
Juli
2026

09.30 Uhr
11.00 Uhr
11.30 Uhr
12 – 17 Uhr
14.00 Uhr
15.00 Uhr
16.00 Uhr

Preisskat
Feuerwehrwettkampf
Mittagstisch mit Unterhaltungsmusik
Landfrauen „Wilsdruffer Land“
Leckeres und Kreatives
Vogelschießen, Kinderbasteln, -schminken
Kaffee und Kuchen & Kindertanzgruppe
Kindershow Meister Klecks & Spaßmir

Sonderausstellung:
Ehemalige Löschtechnik aus Kleinopitz, benachbarte Ortsteile sowie aktuelle Sonderechnik aus dem Landkreis & THW Drohnenteam

QR-Code: Festwiese Kleinopitz

Ortsfeuerwehr Kleinopitz - Förderverein „Feuerwehr Kleinopitz“ e.V.

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Gelungenes Sport- und Dorffest Braunsdorf 2026

Was für ein tolles Festwochenende und nun ist es schon wieder Geschichte. Gute Laune, viele gut besuchte Veranstaltungen und Sonnenschein zeichneten das Sport- und Dorffest in Braunsdorf aus. Es gab sehr viele lobende Worte. Die Jugend aus Braunsdorf und Umgebung traf sich zur Bowle Party mit „DJ Lectrixx“ aus Bautzen. Es war eine ausgelassene Stimmung. Von den sieben farbigen Bowlesorten gab es keine Reste. Am Sonnabend kämpften die Fußballer um Tore. Abends wurden die Fußballer der A-Jugend als Pokalsieger begrüßt. GTA-Tanzen Oberhermsdorf und die Dance Dolls Braunsdorf sowie Ronny Oswald erfreuten besonders die ältere Generation. Mit Spannung wurde am Abend das Showprogramm „Zieh'ne Nummer - stell dich an, irgendwann bist du mal dran. Willkommen auf dem Amt“ erwartet. Wie immer trafen wir „Karl-Heinz“ mit seiner „Hildegard“. Sie wollten ein Haus bauen und das ganze Dorf half mit. Was sie auf dem Amt erlebten, ehe es eine Genehmigung gab, zeigten sie uns. Es war nicht die Stadtverwaltung Wilsdruff, aber den Namen des neuen Bürgermeisters „Hahn“ wird keiner mehr vergessen. Schließlich war das Haus von „Hildegard und Karl-Heinz“ fertig. Für das tolle Programm gab es viel Applaus und Zugaben. „DJ Fox“ sorgte danach für eine volle



Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Tanzfläche und eine stimmungsvolle Nacht. Am Sonntag trafen sich 72 Sportler zum 11. Höhenlauf über 2,5 oder 8 Kilometer. Für die Teilnahme erhielt jeder eine Urkunde. Andere spielten Volleyball, Boccia oder Dart. Vogelschießen gehört zum Dorffest und jeder von den 33 Teilnehmern war gespannt auf den diesjährigen Schützenkönig. Es wurde Dennis Wiegand. Glückwunsch! Danach schmeckten Bier, Blut- und Leberwurst. Gleichzeitig tanzten 10 Gruppen des Tanz-Teams Wilsdruff mit über 100 Mädchen im Festzelt. Es gab viel Beifall für die sehr guten Leistungen. Das kunterbunte Kinderprogramm mit Bastelstraße und Kinderschminken und besonders „Lulu Limonade“ erfreute die Kleinsten. Ca. 20 Stände gab es beim Flohmarkt für Groß und Klein. Auch eine Fahrt in der Pferdekutsche von Herrn Horn gehört fest zum Programm und wird gern genutzt. Essen und Trinken standen in einer breiten Auswahl an allen Tagen zur Verfügung und wurden sehr gut angenommen. Die Braunsdorfer und ihre Gäste waren sich einig, dass war wieder ein sehr gelungenes Fest. Ein großes Dankeschön an den fleißigen Helfern in der Vorbereitung und Durchführung. Im Jahr 2027 findet unser Sport- und Dorffest Braunsdorf vom **28. Mai 2027 bis 30. Mai 2027** statt.

Der Festausschuss „Zur Sonne“

Seniorenveranstaltung zum Dorf- und Sportfest 2026 in Braunsdorf



Für den Sonnabendnachmittag hatte der Seniorenvorstand das Festzelt mit Blumenschmuck ausgestaltet. Martina Noack begrüßte alle im gut gefüllten Festzelt recht herzlich und wünschte viel Freude bei der Veranstaltung. Zunächst dankte sie Simone Schulze mit einem Blumengruß für ihr langjähriges Engagement zum Dorffest. Es gab Kaffee und Kuchen, einige bestellten lieber ein kühles Bier oder Wasser. Der Kuchen wurde teilweise von der Bäckerei Carsten Goldbach, Kleinopitz, gespendet und schmeckte wie immer lecker. Wir sagen Danke, Danke. Aufgeregt warteten schon die Tanzteams „GTA Tanzen Oberhermsdorf“ und „Dance Dolls“ auf ihren Auftritt vor so vielen Gästen und besonders den Eltern und Großeltern. Alle Kinder hatten ihren Tanz super einstudiert und trugen tolle Kostüme. Schon mit den ersten Takten klatschte das ganze Zelt mit und war begeistert. Nach einem riesigen Beifall gab es noch als Belohnung eine kleine Süßigkeit von Martina. Ronny Oswald erfreute uns mit schönen alten bekannten Liedern. Sofort war klar, er liebt besonders Tirol. Wir erfuhren, die „Brücken vom Zillertal“ halten viel ab. Wir besuchten die „Fischerin vom Bodensee“, sahen die „Rose vom Wörthersee“ und sangen und klatschten das „Kufsteinlied“. Natürlich hatten wir auch die Hände im Himmel. Ronny holte das Akkordeon und sang mit uns das „Rennsteiglied“, das „Steigerlied“ und auch den „Holzmichel“. Das war Musik, die uns gefällt. Wir klatschten eifrig und der Künstler blieb etwas länger bei uns. Mit einem schönen Blumenstrauß dankten wir Martina Noack für den sehr schönen Nachmittag. Schon war es Zeit, Danke zu sagen. Viele unsichtbare Hände hatten den Nachmittag vorbereitet und gestaltet. Wir wollten bei dem schönen Wetter nicht gleich nach Hause gehen, sondern weiter das Dorffest genießen.

Sigrid Hager



Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Jugendfeuerwehr erneuert Info-Tafel in Oberhermsdorf

Im Rahmen der jährlichen 48h-Aktion, bei der sich vorrangig Jugendliche für die Verschönerung ihres direkten Umfelds engagieren, hat auch die Jugendfeuerwehr wieder eine tolle Aktion gestartet. Gemeinsam wurde am 30. Mai 2026 die Informationstafel in Oberhermsdorf rundum repariert und erneuert. So haben die Jugendlichen aus Kesselsdorf, Kleinopitz, Braunsdorf und Oberhermsdorf fleißig geschliffen und gestrichen. Der Ortschaftsrat sagt Danke, für die vielen helfenden Hände aber auch für die Organisation und Koordination durch Ben Kühne und Sven Kotzsch. Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil einer jeden Ortschaft, die 48h Aktion zeigt, wie kreativ und vielfältig jugendliches Engagement ist.

Markus Dornig, Ortsvorsteher



Generationenübergreifender Kreativnachmittag in Kleinopitz

Zum ersten Mal fand am 27. Mai 2026, ein gemeinsamer Kreativnachmittag statt, bei den Seniorinnen und Senioren zusammen mit der Kinderfreizeitgruppe einen Teil des Nachmittags miteinander verbrachten. Organisiert wurde die Aktion von der Kinderfreizeitgruppe, die ein besonderes Bastelangebot vorbereitet hatte. Die Kinder konnten kleine Stoffrucksäcke bemalen, entweder mithilfe vorgegebener Schablonen oder ganz nach eigenen kreativen Ideen. Die Teilnahme war sehr rege. Zahlreiche Kinder im Alter von etwa 4 bis 12 Jahren beteiligten sich mit großer Begeisterung an der Aktion. Mit viel Freude, Konzentration und Fantasie

entstanden farbenfrohe und ganz individuelle Rucksäcke, die die Kinder ebenso wie die beteiligten Seniorinnen und Senioren anschließend als schöne Erinnerung an diesen Nachmittag mit nach Hause nehmen konnten. Stolz präsentierten die Kinder ihre fertigen Werke und freuten sich über die anerkennenden Blicke. Besonders schön war das Miteinander der Generationen. Kinder und Senioren unterstützten sich gegenseitig, halfen beim Malen und kamen ganz selbstverständlich miteinander ins Gespräch. Es zeigte sich einmal mehr, wie bereichernd es sein kann, wenn Jung und Alt gemeinsam Zeit verbringen. Teilweise sogar als Enkel und Urgroßeltern, die diesen Nachmittag zusammen genießen konnten. Nachdem die Kinder nach Hause gegangen waren, fand für die Seniorengruppe noch ein gemütliches Beisammensein statt. In entspannter Runde wurden Alltagserfahrungen ausgetauscht, Gespräche geführt, gemeinsam gespielt und zu Abendbrot gegessen. Der Nachmittag war rundum gelungen. Wir freuten uns besonders über die große Teilnehmerzahl der Kinder, aus Kleinopitz und den umliegenden Ortschaften. Nach der Sommerpause werden weitere Aktionen in unserem Dorf- und Gemeinschaftshaus folgen. Neue kreative Ideen sind bereits in Planung. Auch die Seniorengruppe wird wieder abwechslungsreiche und interessante Nachmittage für sich organisieren. Man darf gespannt sein.



Eure Mädels der Kinderfreizeitgruppe und die Seniorengruppe Kleinopitz



Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Einweihung des Bücherschranks in Oberhermsdorf

Am 7. Juni 2026 wurde in Oberhermsdorf feierlich der neue Bücherschrank eingeweiht. Möglich wurde das Projekt durch das engagierte Zusammenwirken der Landfrauen, des Ortschaftsrates, der Ortsfeuerwehr sowie zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Finanziert werden konnte die Umsetzung dank eines Preises beim Wettbewerb „Machen! 2025“. Mit dem Bücherschrank ist ein neuer Ort der Begegnung, des Austausches und des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Dorf entstanden. Bei sommerlichen Temperaturen nutzten viele Oberhermsdorferinnen und Oberhermsdorfer die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zu guten Gesprächen und regem Austausch. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und erfrischenden Getränken präsentierten die Landfrauen ihre handgefertigten Produkte. Leseknochen, Näharbeiten sowie natürlich hergestellte Sirupe, Öle und Salze fanden großen Zuspruch und waren schnell vergriffen. Auch eine individuelle Pflanzenauswahl stand bereit. Eine besondere Bereicherung war zudem der Foodtruck „Kostbar“, den der Verein im Rahmen einer Aktion der Sparkasse gewonnen hatte. Der Bücherschrank selbst stieß von Beginn an auf großes Interesse. Zahlreiche Bücher konnten bereits am Eröffnungstag ihre Besitzerinnen und Besitzer wechseln. Die Betreuung des Bücherschranks übernimmt künftig Landfrau Martina Kuznick, die als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht und ein Auge auf den Bestand haben wird. Bürgermeister und Ortsvorsteher würdigten in ihren Grußworten das außergewöhnliche Engagement aller Beteiligten. Sie hoben hervor, wie durch gemeinschaftliche Zusammenarbeit ein wertvoller Treffpunkt für das gesamte Dorf geschaffen werden konnte. Ein schönes Beispiel dafür, was Ehrenamt und Zusammenhalt bewirken können. Die Beteiligten wünschen sich, dass der Bücherschrank von den Einwohnerinnen und Einwohnern gut angenommen und pfleglich behandelt wird. So kann er über viele Jahre hinweg Lesefreude schenken, zum Austausch anregen und als lebendiger Treffpunkt das Miteinander in Oberhermsdorf bereichern.



Sächsische Landfrauen Ortsverein „Wilsdruffer Land“



Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **24. August 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, 01723 Wilsdruff OT Grumbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



Steffen Fache
Ortsvorsteher

Boccia-Meisterschaft

Bald ist es soweit, am Samstag, **20. Juni 2026**, findet die 30. offene Boccia-Meisterschaft auf dem Grumbacher Sportplatz im Rahmen des diesjährigen Dorffestes statt. Was für eine Zahl in dieser schnellleibigen Zeit. Das „Kinder-Turnier“ (6-12 Jahre) beginnt **08:00 Uhr**. Der „Scharfe Start“ für die „Großen“ (ab 12 Jahre) ist, nach der Siegerehrung der Kinder, für **10:00 Uhr**, geplant. Die Startgebühr beträgt für Kinder 1 Euro und für Erwachsene 2 Euro. Gespielt wird dieses Jahr auf Sand (Volleyballfeld) und spätestens **13:45 Uhr**, sollte der neue Boccia-Meister gekürt sein. Zum 30zigsten hoffe ich auf eine Teilnehmerzahl von mindestens dreißig ehrgeizigen Spielerinnen und Spieler. Gruß an den „Doppelten“ Titelverteidiger 2025 (Braunsdorf und Grumbach) Jens Bormann, bitte den Wanderpokal nicht vergessen. In Braunsdorf wurden am 30. Mai 2026 die Kugeln geworfen. Bis dahin, bleibt gesund und munter, wir sehen uns.

Gut Kugel! Bodo Jänicke, SG Grumbach



Mitteilung der Jagdgenossenschaft Grumbach

Zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft für das Jagdjahr 2025/26 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Bestätigung der Arbeit von Vorstand und Kassenwart nach der Kassenprüfung.
- Die Einladung für die Jahresversammlung **2027** erfolgt im Amtsblatt der Stadt Wilsdruff.
- Der Jagdpachtbetrag wird anteilig zur Wildschadensrücklage und zum Wildessen zur Jahresversammlung **2027** verwendet.

Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach

- Zu beachten ist die Festlegung für Landwirte:
Bei Feldern mit einer Gesamtfläche von etwa 10 Hektar und darüber, ist es für die Jäger außerordentlich schwierig Wildschäden zu verhindern. Deshalb sollen diese Flächen durch das Anlegen von Jagdschneisen in Absprache mit den Jägern geteilt werden. Die Jagdgenossenschaft hat beschlossen, für große Flächen ohne Jagdschneisen keine Entschädigungszahlungen für Wildschäden an die Landnutzer auszuzahlen.
Ich danke den beteiligten Landeigentümern und unseren Jägern für ihre teils langjährige Arbeit für die Hege des Wildbestandes in der Grumbacher Flur.

Andreas Schmiedgen, Vorsitzender

SGG
e.V.

**DORFFEST
GRUMBACH**

19. BIS 21. JUNI
2026

Traditionsverein
Grumbach e.V.

FREITAG
„MALLE PARTY“

SAMSTAG
„IRISH NIGHT“

SONNTAG
FAMILIENTAG

19:00
ERÖFFNUNG DORFFEST
Bieranricht und Wildschweinessen
mit freundlicher Unterstützung vom
Grumbacher Hof

19:00 – 20:00
BIERKRUGCURLING

21:00
MALLE PARTY MIT DJ FOXX
Eintritt 10 Euro

22:00
DJ ÖTZI DOUBLE SHOW

08:00
KINDERBOCCIA

10:00
BOCCIA

14:30 – 17:30
GRUMBACHER
HIGHLANDGAMES

19:00 – 20:00
BIERKRUGCURLING

19:00
IRISH NIGHT
Livemusik mit John Mc Elroy
Partymusik mit DJ Realsonic
Eintritt 10 Euro

10:00
SKATTURNIER
Preisregeln

10:30
KINDERFRÜHSCHOPPEN
mit Wyssler – der Pirat Will

11:30
KINDERREITEN

13:00
VOGELSCHIESSEN

14:00
KAFFEE UND KUCHEN

14:00
BUNTES PROGRAMM
Tanzteam, KKK Minifunkler,
Sportmuse, Sabot Tanzgruppe,
Irish Feet – Irish Dance

15:00 – 16:00
BIERKRUGCURLING

16:00
SIEGEREHRUNGEN AUSKLANG

MALLE PARTY

IRISH NIGHT

Kinderkarussell, Greifler,
Latzbude, Süßwaren,
Schiffbude, „Tröcherer
Wasserspielsplatz“,
Feuerspielplatzhänger,
Kinderschminken

CATERING VOM LOUSENHOF DRESDEN
BIERWAGEN MIT ORIGINAL GUINNESS +
IRISH WHISKEY MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VOM
„SHAMROCK“ DRESDEN
COCKTAILWAGEN

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **31. August 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Zur Pfarrwiese 6, 01723 Helbigsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **7. September 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1a, 01723 Herzogswalde, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Christof
Ortsvorsteher

**Griechischer Nachmittag
im Rosengarten**

Im Rosengarten erfolgte am 4. Juni 2026 eine ganz besondere Veranstaltung. Es wurde ein „griechischer Nachmittag“ organisiert und realisiert. Als Künstler trat der Grieche Iason Liossatos auf. Er lebt seit Jahren in Deutschland und studierte Musik in Dresden, Leipzig und Wien. Der Sänger, mit einem wunderbaren Bassbariton, präsentierte ein buntes Programm mit klassischen Liedern, Arien und griechischen Volksliedern. Er führte natürlich auch die bekannten Sirtaki-Schritte vor. Zum Abschied sang er natürlich auch den Udo Jürgens Klassiker „Griechischer Wein“. Unsere Bewohner summten und sangen begeistert mit und bewegten sich, soweit noch möglich, im Rhythmus mit. Die Tische waren wunderbar geschmückt mit vielen griechischen Leckereien zur „persönlichen“ Stärkung. Natürlich fehlte auch der berühmte Ouzo nicht. Es war eine ringsum sehr gelungene und alle begeisternde Veranstaltung. Den beiden „Schöpfern“ dieser gelungenen Veranstaltung, Frau Rothe und Herrn Gärtner, gebührt unser aller Dank.

Rainer Seifert



Informationen aus den Ortsteilen

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **7. Juli 2026**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, 01723 Kaufbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Der Ortschaftsrat informiert Sie auf unserer Website <http://ortschaftsrat-kaufbach.de> über Top Themen in der nächsten Ortschaftsratssitzung.

Holger Vogt, Ortsvorsteher

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **22. Juni 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, 01723 Kesselsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin

Schachnachwuchs der SG Kesselsdorf spielt vorne mit



Am 30. Mai 2026 fanden die Sparkassen Kinder- und Jugendsportspiele 2026 der Sportart Schach in Freital statt. Mit dabei waren auch drei Nachwuchsspieler der SG Kesselsdorf, die sich in einem starken Teilnehmerfeld hervorragend präsentierten. Gespielt wurden sieben Runden im Schweizer

System, in denen die jungen Sportler ihr Können unter Beweis stellten. Besonders erfolgreich war Konrad, der als jüngster Nachwuchsspieler der SG Kesselsdorf an den Start ging. In der Altersklasse U9 erreichte er den 1. Platz und sicherte sich zudem den Gesamtsieg in seiner Gruppe. Auch seine Vereinskameraden zeigten starke Leistungen. Albrecht belegte in der Altersklasse U10 den 6. Platz. Justus konnte sich in der U14 über einen hervorragenden 3. Platz freuen und damit einen Platz auf dem Podium erringen. Die SG Kesselsdorf freut sich über die tollen Ergebnisse ihrer Nachwuchsspieler und gratuliert allen drei Teilnehmern zu ihren gezeigten Leistungen. Die Erfolge machen zugleich Vorfreude auf den nächsten Höhepunkt im Vereinskalender: Am **28. Juni 2026**, findet der 23. Kesselsdorfer Schachtag statt. Schachinteressierte aller Altersklassen sind herzlich eingeladen.

SG Kesselsdorf

**08. August 2026
10.00–16.00 Uhr
Malen in freier
Natur, Treff
im DGH**

Teilnahmegebühr: 60 Euro
Material bringt jeder das eigene mit
oder es wird auf Wunsch gestellt.
Verbindliche Anmeldung unter:
anja_wachsmuth@web.de
oder telefonisch 0152 34039360

Dich erwarten:

- Grundlagen zur Motivsuche
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie Profitipps zu Skizze, Form, und farblicher Ausgestaltung
- eigene kreative Kunstwerke
- Austausch in der Gruppe

Keine Vorkenntnisse nötig, die Lust am Ausprobieren reicht!

Baumstudien nach Klengel
Mal-Workshop mit Steffen Gröbner

Diese Maßnahme wird cofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**08. August 2026
10.00–16.00 Uhr
Malen in freier
Natur, Treff
im DGH**

Thema im Mal-Workshop ist die Baumstudie nach der Landschaftsmalerei Johann Christian Klengels. Ob mit Bleistift, Kreide, Acryl oder Aquarellfarben, jeder kann eigene Ideen ausprobieren. Steffen Gröbner steht dabei mit professionellen Tipps und allerlei Anregungen zur Seite. Draußen in der Landschaft rund um Kesselsdorf, an den Plätzen, wo einst Klengel malte, wollen wir in uns das kreative Kribbeln, Sehen und Machen auch in diesem Sommer wieder entstehen lassen.

Ein kleiner Klappstuhl, Sonnenhut und Sonnencreme sowie eine ausreichende Verpflegung mit Lebensmitteln und Getränken über den Tag sind selbst mitzubringen.

Baumstudien nach Klengel
Mal-Workshop mit Steffen Gröbner

Schau vorbei !

4. Kesselsdorfer Kneipennacht

27. JUNI 2026

AB 17:00 UHR

Feuerwehr
Christian-Klengel-Straße

entlang der Straße des Friedens:
Zur Krone
Bäckerei Müller

Heimatkreis Kesselsdorf e.V.

SACHSEN SOMMER

DEINE ZEIT FÜR ENGAGEMENT!

DU BIST ZWISCHEN 16 UND 25 JAHRE?

SUCHST EINEN FERIENJOB

ODER EIN BEZAHLTES PRAKTIKUM?

DANN BEWIRB DICH JETZT BEI UNS!

BEWERBUNG MIT ANGABE DER EINSATZSTELLE 922

Heimatkreis Kesselsdorf e.V.
Schulstraße 2
01723 Kesselsdorf

Sandra Mendel
0177 1485083

info@heimatkreis-kesselsdorf.de

Einsatzzeiten:
Montag bis Freitag
flexibel nach Absprache

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Faszinierende Einblicke in die Welt der Eulen

Für unseren Nachmittag im Juni hatten wir Robin Nowak und seine Eulen eingeladen. Die erste Eule, die in unseren Raum gebracht wurde, war die afrikanische Eule Motte. Sie benötigte zunächst etwas Zeit, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Dies konnte man deutlich an den beiden Federbüscheln auf ihrem Kopf erkennen. Robin erklärte uns, dass diese Büschel „nicht zu verwwechseln mit den Ohren, aufrecht stehen, sobald sich die Eule eingelebt hat. Bei dieser Gelegenheit erfuhren wir auch, dass es Ohreulen und Eulen ohne Federohren gibt. Insgesamt leben in Deutschland zehn verschiedene Eulenarten. Besonders beeindruckend war die Information, dass Eulen dreidimensional hören und nahezu lautlos fliegen können. Im Laufe des Nachmittags lernten wir außerdem Robins wunderschöne Schleiereule Malou kennen und durften sie sogar streicheln. Dabei konnten wir selbst feststellen, wie weich das Federkleid einer Eule ist. Interessant war auch, dass Eulen mit dunklen Augen überwiegend nachtaktiv sind, während Eulen mit hellen Augen eher tagsüber aktiv sind. Alle Eulen sind Fleischfresser. Eine größere Eule kann bis zu 30 Mäuse am Tag verspeisen. Davon konnten wir uns bei Robins größter Eule, Iggy, überzeugen. Mit einem Gewicht von etwa drei Kilogramm beeindruckte sie nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre Flügelspannweite von ca. 160 Zentimetern. Mit seiner lockeren und sympathischen Art vermittelte Robin uns an diesem Nachmittag viel Wissenswertes über Eulen und seine Arbeit mit den faszinierenden Tieren. Es war ein spannender, lehrreicher und unvergesslicher Nachmittag für uns alle.



Die Stars am 03.06.2026

Fortuna Schiefelbein, „Sckedo - Gemeinsam statt einsam“



Informationen aus den Ortsteilen

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **24. Juni 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, 01723 Limbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Ale Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **1. September 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, 01723 Mohorn, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

André Börner
Ortsvorsteher

Wer hat dich, du schöner Wald, ...

„Hoch auf dem gelben Wagen“ klang auch ab und zu an. Aber der war es nicht. Herr Ziegenbalg bot uns seine gemütlich hergerichtete Pferdekutsche zu einer Fahrt in den Tharandter Wald an. Ute Bauer hatte, wie immer, alles fürsorglich organisiert. 14 froh gelaunte Frauen aus Mohorn und Grund suchten sich einen Platz auf der gut gepolsterten Sitzbank im Wagen aus. Es erfolgte noch ein letzter Blick auf den frisch gepflegten und neu gestalteten Platz am Gesteinspark und Pyramidenhaus in Grund. Nun begann die Fahrt Richtung Wüstarabien, vorbei an blühenden Rhododendronsträuchern, in den Wald. Wir erfreuten uns an der dicht belaubten Natur und ihren Überraschungen. Dazu gehörten auch die Seeroseninsel und die Entwicklung der Teiche. Herr Ziegenbalg führte Pferde und Wagen sicher durch den Wald entlang alt bekannter Wege und Schneisen. Jeder kannte eine Geschichte zu „unserem Hauswald“. Man freute sich, miteinander wieder über das Leben von jetzt und früher ins Gespräch zu kommen. Manche historische und heutige Begebenheit wurde ausgekramt. Am Imbisspatz in Spechtshausen, der Entspannung für jede Altersgruppe bietet, schmeckte natürlich allen Kaffee und Ku-



Mohorn/Grund

chen gut. Auch die Pferde erhielten ihre verdiente Pause. Die milden Temperaturen und die vorausgesagten Regenwolken hielten sich bis zum Abend zurück, sodass wir alles ohne Einschränkungen genießen konnten. Es war ein schöner Nachmittag. Vielen Dank.

Margit Möbius



Anzeige(n)

Anzeigenschaltung
für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199

Besondere Jubiläen ...

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Erika Dittrich aus Wilsdruff zum 90. Geburtstag am 27.05.



Ruth Däbritz aus Kesselsdorf zum 93. Geburtstag am 28.05.



Günter Kuznick aus Kleinopitz zum 91. Geburtstag am 29.05.



Helma Beyer aus Wilsdruff zum 95. Geburtstag am 08.06.

Unsere Jubilare des Monats

18.06.	Iris Sauerbrey	aus Kesselsdorf	zum 70.
18.06.	Stefan Beyer	aus Mohorn	zum 72.
18.06.	Christoph Gebel	aus Wilsdruff	zum 73.
18.06.	Gabriele Birnbaum-Rieger	aus Kesselsdorf	zum 75.
18.06.	Norbert Nötzold	aus Kleinopitz	zum 86.
18.06.	Edeltraud Zimmer	aus Grumbach	zum 87.
18.06.	Walter Brade	aus Wilsdruff	zum 89.
19.06.	Reinhard Uhlig	aus Grumbach	zum 75.
19.06.	Klaus-Dieter Werner	aus Herzogswalde	zum 75.
19.06.	Bernd Kost	aus Oberhermsdorf	zum 78.
19.06.	Ilse Johné	aus Kesselsdorf	zum 83.
19.06.	Johannes Würker	aus Grumbach	zum 85.
20.06.	Christa Heinrich	aus Wilsdruff	zum 78.
20.06.	Marianne Mademann	aus Wilsdruff	zum 86.
20.06.	Dorothea Birkner	aus Mohorn	zum 89.
21.06.	Rita Simon	aus Oberhermsdorf	zum 73.
21.06.	Doris Uecker	aus Kesselsdorf	zum 75.
21.06.	Erika Winkler	aus Herzogswalde	zum 76.
21.06.	Gerda Reiß	aus Wilsdruff	zum 86.

Unsere Jubilare des Monats

22.06.	Siegried Schachmann	aus Mohorn	zum 72.
22.06.	Rüdiger Wegner	aus Kesselsdorf	zum 73.
22.06.	Wolfgang Bader	aus Kesselsdorf	zum 73.
22.06.	Hiltrud Mehlhorn	aus Wilsdruff	zum 74.
22.06.	Adelheid Gutzmer	aus Kesselsdorf	zum 74.
22.06.	Werner Vogt	aus Braunsdorf	zum 75.
22.06.	Gabriele Richter	aus Blankenstein	zum 77.
22.06.	Jürgen Nönnig	aus Grund	zum 79.
22.06.	Eberhard Knötzsch	aus Kaufbach	zum 80.
22.06.	Rainer Schneider	aus Kesselsdorf	zum 81.
22.06.	Gerd Kohn	aus Wilsdruff	zum 86.
23.06.	Anita Trommer	aus Braunsdorf	zum 71.
23.06.	Margita Schneider	aus Mohorn	zum 74.
23.06.	Wolfgang Moses	aus Wilsdruff	zum 79.
23.06.	Renate Pietzsch	aus Kesselsdorf	zum 87.
23.06.	Brigitte Wätzig	aus Mohorn	zum 91.
23.06.	Heinz Schütze	aus Wilsdruff	zum 97.
24.06.	Ursula Lützelberger	aus Wilsdruff	zum 71.
24.06.	Cornelia Wiesmann	aus Kesselsdorf	zum 71.
24.06.	Karin Häntsch	aus Blankenstein	zum 72.
24.06.	Doris Bauer	aus Herzogswalde	zum 84.
24.06.	Angelika Mai	aus Wilsdruff	zum 88.
25.06.	Klaus-Gunter Lützner	aus Herzogswalde	zum 70.
25.06.	Andreas Theunert	aus Kesselsdorf	zum 70.
25.06.	Sabine Ludwig	aus Kesselsdorf	zum 72.
25.06.	Ingrid Köhler	aus Kesselsdorf	zum 73.
25.06.	Frank Voigtländer	aus Oberhermsdorf	zum 73.
25.06.	Jutta Studt	aus Kesselsdorf	zum 84.
26.06.	Gerda Grätsch	aus Wilsdruff	zum 87.
26.06.	Ursula Müller	aus Herzogswalde	zum 88.
27.06.	Frank Urban	aus Grumbach	zum 76.
27.06.	Wolfram Rose	aus Wilsdruff	zum 78.
27.06.	Hannelore Dietze	aus Kesselsdorf	zum 85.
27.06.	Hiltrud Langhof	aus Braunsdorf	zum 85.
27.06.	Margot Zimmer	aus Wilsdruff	zum 93.
28.06.	Ramona Folde	aus Kesselsdorf	zum 70.
29.06.	Hartmut Wagner	aus Grund	zum 70.
29.06.	Josef Koller	aus Grumbach	zum 73.
29.06.	Hannelore Seidel	aus Wilsdruff	zum 78.
29.06.	Margit Möbius	aus Mohorn	zum 82.
29.06.	Erika Klunker	aus Grumbach	zum 87.
29.06.	Herbert Langhof	aus Braunsdorf	zum 88.
29.06.	Hartwig Haßpacher	aus Oberhermsdorf	zum 89.
30.06.	Angelika Buschbeck	aus Braunsdorf	zum 72.
30.06.	Dieter Lorenz	aus Grumbach	zum 74.
30.06.	Petra Zacharias	aus Kesselsdorf	zum 75.
30.06.	Michael Menzer	aus Kesselsdorf	zum 79.
30.06.	Wolfgang Wüstner	aus Mohorn	zum 82.
01.07.	Eveline Lau	aus Wilsdruff	zum 70.
01.07.	Bernd Herrmann	aus Grumbach	zum 73.
01.07.	Helga Reuschel	aus Limbach	zum 75.
01.07.	Karl-Heinz Fiedler	aus Birkenhain	zum 76.
01.07.	Karin Holfert	aus Kesselsdorf	zum 83.
01.07.	Monika Schilhabl	aus Wilsdruff	zum 85.
01.07.	Gertraude Schmidt	aus Mohorn	zum 87.

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis oder sind auf der Suche nach einem Facharzttermin? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de → Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer **112**

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

18.06. Grund-Apotheke Freital	25.06. Dippold-Apotheke Dippoldisw. Wilandes-Apotheke Wilsdruff
19.06. Berg-Apotheke Possendorf	26.06. Central-Apotheke Freital
20.06. Bären-Apotheke Freital	27.06. Heide-Apo. am KH Dippoldisw.
21.06. Winkelmann-Apo. Bannewitz	28.06. Glückauf-Apotheke Freital
22.06. Stadt-Apotheke Freital	29.06. Müglitz-Apotheke Glashütte / avesana-Apotheke Kesselsdorf
23.06. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde	30.06. Stern-Apotheke Freital
24.06. Windberg-Apotheke Freital	01.07. Apotheke am Wilisch Kreischa / Löwen-Apotheke Wilsdruff

Anschriften:

Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 01723 Wilsdruff, 035204 48049
Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Straße 18 a, 01723 Wilsdruff, 035204 274990
avesana-Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 01723 Kesselsdorf, 035204 394222
Avesana-Apotheke Pestowitz, Gutshof 2, 01705 Freital, 0351 6585899
Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Straße 229, 01705 Freital, 0351 641970
Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Straße 58, 01705 Freital, 0351 6491229
Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Straße 209, 01705 Feital, 0351 6493261
Central-Apotheke Freital, Dresdner Straße 111, 01705 Freital, 0351 6491508
Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 01705 Freital, 0351 6494753
Bären-Apotheke Freital, Dresdner Straße 287, 01705 Freital, 0351 6494753
Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Straße 3, 01705 Freital, 0351 6502906
Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstraße 32, 01737 Tharandt, 035203 37436
Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3 c, 01774 Klingenberg, 035202 50290
Raben-Apotheke Rabenau, Nordstraße 1, 01734 Rabenau, 0351 6495105
Winkelmann-Apo. Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 01728 Bannewitz, 0351 4015987
Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18, 01728 Possendorf, 03206 21306
Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10, 01731 Kreischa, 035206 21393
Stern-Apotheke Schmiedeberg, Altenberger Straße 18, 01744 Dippoldiswalde, OT Schmiedeberg, 035052 20658
Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 01744 Dippoldiswalde, 03504 612405
Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 01744 Dippoldiswalde 03504 620969
Dippold-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 1, 01744 Dippoldiswalde, 03504 615810
Müglitz-Apotheke Glashütte, Altenberger Straße 19, 01768 Glashütte, 035053 32717

Notrufe

- Notruf Polizei110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen0351 50178881
- Giftnotruf0361 730730
- Wasser - TWZ Weißeritzgruppe035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität0351 20585354
- Abwasserstörungen Abwasserkanalnetz0351 8222222

Anzeige(n)

Nachruf

Die Stadt Wilsdruff trauert um die ehemalige Mitarbeiterin

Frau

Hildegard Rosemarie Junghanns

Über einen Zeitraum von 9 Jahren war sie in leitender Funktion für die damalige Gemeinde Grumbach tätig. Mit großem Engagement, hoher fachlicher Kompetenz und persönlichem Einsatz hat sie die Entwicklung in unserer Stadt maßgeblich mitgestaltet.

Unsere tiefe Anteilnahme und das Mitgefühl gehören in diesen Stunden der Familie.

Ralf Rother
Bürgermeister

Stadt
Wilsdruff

